Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1909

204 (4.5.1909) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Postschalter Mk. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht Mk. 2.52.

8 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog (beurlaubt). Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: A. Frhr. v. Seckendorff, für Chronik u. Residenz E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35000 Expl. gedruckt auf 8 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 204. — Karlsruhe, Dienstag den 4. Mai 1909. — Telephon-Nr. 86. — 25. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Das österreichische Budget.

= **Wien**, 4. April. Große Belastungen stehen der **österreichischen Bevölkerung** durch die **neuen Steuern** bevor, die der Finanzminister zur Deckung der gesteigerten Bedürfnisse des Staatshaushaltes einzuführen beabsichtigt. Das **Budget** hat in den letzten Jahren infolge der verteuerten staatlichen Administration, der sozialpolitischen Aktionen des Staates, der Ausgestaltung der Militärmacht und der großen Anforderungen der staatlichen Eisenbahnverwaltung eine **ungewöhnlich starke Anspannung** erfahren, mit der die **Entwicklung der Einnahmen** nicht gleichen Schritt gehalten hat.

Schon im Voranschlag für das laufende Jahr konnte das Erfordernis nur dadurch gedeckt werden, daß der Staat den aus der Valutaregulierung noch vorhandenen **Münzgewinn von 29 Millionen Kronen** als **Einnahme** einstellte. Die **Ausgabensteigerung** war mit nicht weniger als **148 Millionen Kronen** präliminiert und für **1910** ist nach den Andeutungen des Finanzministers sogar ein **Zuwachs um 165 Millionen Kronen** zu erwarten. Die Regierung sieht sich daher genötigt, **neue Steuerquellen** zu erschließen, zumal sich die Notwendigkeit ergibt, neben den **Reichsfinanzen** auch noch die **Landesfinanzen** zu sanieren. Herr v. **Bilinski** hat sich über die Finanzpläne der Regierung in der letzten Parlamentssitzung eingehender ausgesprochen und man hat bei dieser Gelegenheit zum erstenmal nähere Andeutungen über die **Kosten der letzten militärischen Rüstungsaktion** vernommen. Der Finanzminister teilte mit, daß der Staat aus dieser Exkursion mit einer **dauernden Belastung von 12 Millionen Kronen** hervorgehe. Das wären, zu 4 Proz. gerechnet, die **Zinsen eines Kapitals von 300 Millionen Kronen.** Da diesem Betrag noch der Anteil Ungarns zuzuschlagen ist, so kommt man zu dem Ergebnis, daß die **Annexion Bosniens und der Herzegowina** die Monarchie **zirka 450 Millionen Kronen gekostet** hat, die Entschädigung an die Türkei nicht mitgerechnet. Oesterreich hat nicht bloß für diese 12 Millionen Kronen, sondern noch für andere Erfordernisse aufzukommen.

Die **Budgets sämtlicher Kronländer** sind durch die steigenden Investitionsbedürfnisse in **Unordnung geraten** und zur **Herstellung des Gleichgewichts** sind nicht weniger als **40,5 Millionen Kronen** nötig. Aufwendungen von geringerem Umfange ergeben sich ferner aus den kreditpolitischen Maßnahmen des Staates, von denen der Finanzminister nur den Verkauf von Salinenscheinen und die Realisierung der unbegebenen Nordbahnprioritäten erwähnte, auffälligerweise aber nicht die Emission der Schatzscheine. Das sind die aktuellen Belastungen, zu ihnen kommt in einer späteren Zukunft noch der Aufwand für die zweijährige Dienstzeit, für die Alters- und Invaliditäts-Versicherung und für die Regulierung der Bezüge der Gendarmerie. Ueberdies will der Finanzminister einige irrationelle und veraltete Steuern aufheben, wie insbesondere die Branntwein-Schanksteuer, die allerdings nur 2,25 Millionen Kronen einbringt. Alles in allem braucht der Staat für die unmittelbarsten Bedürfnisse mindestens 65 Millionen Kronen an neuen Einnahmen, wobei schon angenommen ist, daß die bisherigen Einnahmequellen im Jahre 1910 einen **normalen Mehrertrag von 100 Millionen Kronen** ergeben werden.

Der Finanzminister will zum Zwecke der Erhöhung der Staatseinnahmen zunächst die **Branntwein- und Biersteuer** erhöhen. Die Branntweinsteuer beträgt jetzt 90 Kronen per Hektoliter und soll künftig 140 Kronen betragen. Die Biersteuer wird gegenwärtig mit 34 Kronen per Hektoliter 10 gradiger Bierwürze bemessen und soll auf 70 Kronen erhöht werden. Davon verspricht sich die Regierung eine Mehreinnahme von 34,5 Millionen Kronen beim Branntwein und von 61,14 Millionen Kronen beim Bier. Zu der Biersteuer werden gegenwärtig Landesumlagen eingehoben. Diese sollen künftig entfallen, wofür der Staat die Länder entschädigen wird. Die Entschädigung erfordert 32,2 Millionen Kronen, und weitere 40,5 Millionen Kronen braucht der Staat, wie erwähnt, um die Finanzen der Länder in Ordnung zu bringen. Es würden also dem Staate selbst von der Steuererhöhung nur 22,8 Millionen Kronen verbleiben. Da sein aktueller Bedarf 65 Millionen Kronen beträgt, müssen **43 Millionen anderweitig** beschafft werden. Aus der **Tariferhöhung der Staatsbahnen** erwartet die Regierung eine Mehreinnahme von ca. 32 Millionen Kronen, den Rest gedenkt sie durch eine **Erhöhung der Erbschaftssteuer** hereinzubringen.

Mit diesen steuerpolitischen Maßnahmen kann die Regierung indessen nur über das **Jahr 1910** hinauskommen. Für später muß sie an **weitere Ausgestaltung des Steuersystems** denken. Herr von Bilinski hat sich über seine Zukunftspläne nicht geäußert, es scheint fast, daß er sich heute selbst noch nicht im klaren darüber ist, wo er mit Aussicht auf Erfolg die Steuerschraube anziehen soll. Den Gedanken einer **Tantiemensteuer** hat er zurückgewiesen, da diese Steuer nach den angestellten Berechnungen nicht viel tragen würde. Ebensowenig will er auf **weitere Belastung des Effektenverkehrs** eingehen. Als einzig greifbares Projekt ist **die Einführung des Zündhölzchenmonopols** anzusehen.

Die geplante Erhöhung der **Bier- und Branntweinsteuer** hat in Interessentenkreisen einen höchst **peinlichen Eindruck** hervorgerufen. Den Widerstand der Agrarier gegen die Branntweinsteuer sucht die Regierung dadurch zu beseitigen, daß sie den landwirtschaftlichen Brennereien nicht nur eine Erhöhung des Kontingents auf Kosten der gewerblichen Brennereien einräumen, sondern auch noch eine Exportbonifikation von 1 Krone per Hektoliter zugestehen will. Inwieweit sich die neuen Steuern auf den **Konsum überwälzen** lassen werden, läßt sich heute noch nicht feststellen. Die Brauereien berechnen die Verteuerung des Bierpreises im Kleinverkehr mit 5 bis 6 Heller per Liter, eine Verteuerung, die wahrscheinlich den Verbrauch empfindlich beeinträchtigen würde. Die Regierung präliminiert bloß eine Verminderung des Bierkonsums um 10 Prozent. Doch fürchten die Brauereien, daß der Ausfall wesentlich größer sein werde, weil schon die letzte Erhöhung der Landesumlage auf Bier, die viel weniger einschneidend gewesen ist, einen 10prozentigen Konsumrückgang bewirkt hat.

Badische Chronik.

W. **Knielingen**, 4. Mai. Wie bereits früher darauf hingewiesen wurde, wird der erblindete **Orgelvirtuose** und Musikdirektor **Walkowiak** aus **Hannover** nebst seiner Gemahlin, der Oratoriensängerin geb. **von Raven-Holzendorf**, am **Mittwoch** den **5. Mai**, abends 8 Uhr, in der hiesigen Kirche ein **Kirchenkonzert** veranstalten. Das Programm weist eine abwechslungsreiche Reihe von Orgelstücken und Sologesängen aus den ersten Werken der kirchlichen Musikkunst auf. Programme mit dem Text der Gesänge sind beim Eingang zu 10 ₰ zu haben.

lb **Mannheim**, 4. Mai. Die hiesige Staatsanwaltschaft erläßt bezügl. des **Sandhofener Leichenfunds** eine Fahndung, in der alle jene von uns schon angeführten Punkte über Kleidung und Beschaffenheit der Leiche hervorgehoben werden, die dazu dienen könnten, die Identität der Leiche festzustellen. Als Alter des Toten werden 25 Jahre angegeben. Besondere Kennzeichen sind: Das Endglied des rechten Zeigefingers etwas verkürzt und der Nagel verkrüppelt. Am Mittelfinger der rechten Hand war ein goldener Siegelring mit ovalem rotem Stein (einen Zentimeter lang, 7 Millimeter breit) ohne Zeichen.

= **Mannheim**, 4. Mai. Schwer verletzt hatte sich letzte Nacht der 54 Jahre alte verheiratete Taglöhner Philipp **Bildstein**. Er hatte sich einen **Schuß in den Mund** beigebracht. — Der 3 Jahre alte Sohn des Spenglers Josef Reindel in Mundenheim ist seit gestern vormittag abgängig.

* **Sandhofen** (A. Mannheim), 4. Mai. Ein bedauerlicher **Unglücksfall** traf gestern die Schlosser **Buchschen** Eheleute. Das 2 Jahre alte unbeaufsichtigte Töchterchen aß Morphiumtabletten. Es stellte sich sofort Schlaf ein. Trotz den Bemühungen eines Arztes **starb** das Kind.

w. **Odenheim** (A. Bruchsal), 4. Mai. Bei dem am Sonntag den 2. Mai in **Plankstadt** stattgefundenen Preissingen errang sich der **Männergesangverein** Odenheim unter der tüchtigen Leitung des Herrn Hauptlehrers Heitz in der Klasse bis 40 Sänger den Ia-Preis mit Ehrenpreis.

♂ **Rastatt**, 4. Mai. Bei Selz gerieten die vor einem Personenzug scheuenden Pferde eines Fuhrwerkes unter die Lokomotive. Beide Tiere wurden **zermalmt**. Der Fuhrmann kam mit dem Schrecken davon.

Die Mannheimer Pferderennen.

3. Tag.

(Tel. Spezialbericht der „Badischen Presse".)

sch. **Mannheim**, 4. Mai. (5 Uhr nachmittags.) Es ist eine Tradition, die sich der Mannheimer nicht nehmen läßt: der erste Dienstag, der dem ersten Maiensonntag folgt, ist im Wonnemonat: Mannheims Wonnetag. Ein echter Tag der Freude, an dem die Bürger unserer in Arbeit und rastloser Hast großwerdenden Stadt der Industrie, die Mannheimer, groß und klein, das Vergnügen suchen und (im großen Gegensatz zu den anderen Feiertagen) in — Mannheim bleiben. Das Ereignis des heutigen Tages bildete der **Besuch** des **Großherzogspaares** und die Entscheidung der **Badenia**, ein Hindernisrennen im Werte von **40 000 ℳ**. Mannheim hatte festlich geschmückt und in der Stadt entwickelte sich in den ersten Nachmittagsstunden ein reges Leben und Treiben.

Ueber die Ankunft der Großherzoglichen Herrschaften

auf dem hiesigen Bahnhof ist folgendes zu berichten: Der Basler D-Zug, den die Fürstlichkeiten benutzten, traf um 3 Uhr 15 Min. unter Kanonendonner und Glockengeläute hier ein. Zur Begrüßung hatten sich eingefunden: Landgerichtspräsident **Christ**, Landeskommissär Geh. Regierungsrat Dr. Becker, Amtsvorstand Geh. Regierungsrat Dr. Clemm, Polizeidirektor Dr. **Korn**, Gendarmeriekommandant Major **von Faller**, Oberbürgermeister **Martin**, Oberstallmeister Graf Sponeck, sowie verschiedene höhere Offiziere der hiesigen Garnison. Der Großherzog, in der Uniform seines Leibgrenadierregiments mit Mantel und Mütze entstieg zuerst dem Salonwagen, dann folgten die Großherzogin und das Gefolge. Der **Großherzog** schritt sofort auf die anwesenden Herren zu und begrüßte sie auf das freundlichste. Oberbürgermeister **Martin** überreichte der Großherzogin ein prachtvolles Nelkenbukett. Hierauf begaben sich die hohen Herrschaften in den Wartesaal, unterhielten sich dort noch einige Minuten mit den anwesenden Herren, worauf unter brausenden Hochrufen der außerordentlich zahlreichen Menschenmenge in einem 4spännigen Wagen à la Dumont durch den Kaiserring und die Oststadt die Fahrt nach dem Rennplatz erfolgte.

Die Ankunft auf dem Rennplatz

erfolgte 5 Minuten nach ¼4 Uhr. Hier hatten sich zur **Begrüßung des Großherzogspaares** das gesamte Direktorium des Bad. Rennvereins eingefunden. Herr Geh. Kommerzienrat Karl **Haas** brachte ein stürmisch aufgenommenes Hoch auf das Großherzogspaar aus, während der Präsident des Direktoriums Geh. Kommerzienrat Generalkonsul Karl **Reiß** der Großherzogin ein Blumenbukett überreichte. Die hohen Herrschaften begaben sich hierauf in die **Hofloge**, worauf das 2. Rennen begann.

Der Rennplatz

hatte sich infolge des prachtvollen Wetters eines Massenbesuches zu erfreuen. Auf dem Neckardamm wohnten etwa **15—20 000 Menschen** den Rennen bei. Der Himmel erstrahlte in ungetrübter Bläue und der frische Wind, der über die Rennbahn fegte, hatte für die not-

Theater, Kunst und Wissenschaft.

ch. **Heidelberg**, 4. Mai. Bei der **zweiten Immatrikulation**, die am vergangenen Samstag im großen Hörsaal des neuen Kollegienhauses stattfand, hielt Geh. Rat **Windelband** als derzeitiger Prorektor eine durch ihre geistige Gesinnung höchst bedeutungsvolle Ansprache. Mannigfaltig sind die Gegenstände, die dem Studierenden an den Universitäten entgegentreten, mannigfaltig die Zwecke und Ziele, deren Erreichung durch diese Gegenstände angestrebt wird, mannigfaltig die Erkenntnisse, die aus diesen Gegenständen und diesen Zwecken gewonnen werden. Doch alle diese Mannigfaltigkeit von Gegenständen, Zwecken und Erkenntnissen eint ein gemeinsames Moment: die Wissenschaftlichkeit. Der **wissenschaftliche Charakter der Arbeit der Universitäten** gibt denen, die an ihr teilnehmen, die Möglichkeit, die Arbeit ihres Berufes nach Wesen und Wert zu begreifen und im praktischen Leben zu betätigen. Die Gemeinsamkeit der wissenschaftlichen Gesinnung bewirkt aber auch zugleich einen Ausgleich der mannigfaltigen Interessen im akademischen Leben. Der wissenschaftliche Charakter der Arbeit der Universitäten bedingt aber auf der andern Seite zugleich die Gestaltung der Lehre und schafft im wissenschaftlichen Arbeiten ein gemeinsames Band zwischen Lehrenden und Lernenden. In diesem wissenschaftlichen Arbeiten wird nun immer bedeutsam bleiben, daß die Wissenschaft auf den Schultern der Vergangenheit ruht und aus historischer Entwicklung herausgewachsen ist. Das Einleben in die Traditionen der Vergangenheit wird deshalb stets eine erste Forderung sein, die das akademische Arbeiten an den Jünger der Wissenschaft zu stellen hat. Respekt vor der Wissenschaft als einer großen Kulturleistung und Einsicht in ihre ungeheuer erzieherische Kraft wird dem Beflissenen an diesem Einleben in die Traditionen der Vergangenheit erwachsen.

hd **Berlin**, 4. Mai. (Privattel.) Ein **Reichsverband deutscher Aerzte** zur friedlichen **Verständigung** mit den **Krankenkassen** ist in **Berlin gegründet** worden.

Vermischtes.

hd **Berlin**, 4. Mai. (Tel.) Heute nacht sind **drei Berliner Arbeiter**, die in der Gegend von Teltow mit der **Legung von Kabeln beschäftigt** waren, **ums Leben gekommen.** Sie hatten in einer Bauhütte genächtigt, und um sich zu wärmen, einen **Koksofen angezündet.** Die **ausströmenden** Gase haben den **Erstickungstod** der drei Arbeiter herbeigeführt. Man fand sie heute früh bewußtlos auf. Die angestellten Wiederbelebungsversuche waren ohne Erfolg.

= **Berlin**, 4. Mai. (Tel.) Der des **Raubmordes** an dem Militärinvaliden **Wagner** in Spreenhagen **verdächtige** Maschinist Otto **Machulke** wurde gestern abend in der Wohnung seiner Mutter **verhaftet.** Er leugnet die Tat. Seine Angaben über die Herkunft der bei ihm vorgefundenen **500 ℳ** widersprechen sich aber.

= **Neustadt** a. Rübenberg (Hannover), 4. Mai. (Tel.) Heute früh 4 Uhr **stießen** auf der hiesigen Station aus bisher noch unbekannter Ursache **zwei Güterzüge zusammen.** Beide Maschinen und 15 Wagen entgleisten. 3 Zugsbeamte wurden leicht verletzt.

hd **Budapest**, 4. Mai. (Tel.) In der **Ortschaft Sandor-Haza sind 200 Wohnhäuser niedergebrannt.** Ein **alter Bauer**, welcher seine Habe retten wollte, **kam in den Flammen um.**

hd **Preßburg**, 4. Mai. (Tel.) In der **Petroleum-Raffinerie Apollo** erfolgte eine **Kesselexplosion**, wobei **2 Arbeiter getötet** und mehrere verwundet wurden.

Vom Wetter.

= **Von der Bergstraße**, 4. Mai. Der **Frost** hat in der Nacht von Sonntag auf Montag in den Weinbergen und an den Frühobstbäumen der Bergstraße erheblichen Schaden angerichtet.

hd **München**, 3. Mai. (Tel.) Der **plötzliche Witterungsumschlag**, der in den letzten Tagen in West- und Mittel-Deutschland eingetreten ist, hat sich auch in Bayern und Südtirol bemerkbar gemacht. Dort herrscht seit gestern heftiges **Schneegestöber.** Im Gebirge liegt der Schnee stellenweise 20 Zentimeter hoch. Auch in München trat starker Schneefall ein.

hd **Mailand**, 4. Mai. (Tel.) Die **Schneefälle** in ganz Italien halten an. Mehrere Flüsse sind aus den Ufern getreten. In mehreren Provinzen wurden starke Erdstöße verspürt.

Gerichtszeitung.

rz. **Leipzig**, 3. Mai. **Zeppelins Luftschiff** spielte eine Rolle in dem Prozesse gegen die Direktoren der **Aktiengesellschaft Benz u. Co.**, Fritz **Hammesfahr** und Josef **Brecht**, die am 4. Februar vom Landgerichte **Mannheim** wegen Zuwiderhandlungen gegen § 53 des Reichsstempelgesetzes zu einer Ordnungsstrafe von je 100 ℳ verurteilt worden sind, weil sie ein **unversteuertes Automobil in Verkehr gebracht** hatten. Als am 4. August v. J. in Mannheim die Nachricht eintraf, daß Zeppelin in **Oppenheim** angekommen sei, fragte der Redakteur eines Mannheimer Blattes telephonisch bei Benz an, ob er ein Automobil nach Oppenheim bekommen könne. Brecht antwortete bejahend und die Fahrt ging ab. Der Wagen war ganz neu und hatte noch keine Erlaubniskarte. Bezahlung für die Darleihung des Wagens wurde nicht verlangt. Die Angeklagten behaupteten, es habe sich nur um eine **steuerfreie Probefahrt** gehandelt. Das Gericht war anderer Ansicht. Eine Fahrt sei nur dann als eine Probefahrt im Sinne des Steuergesetzes anzusehen, wenn sie im wesentlichen zur Erprobung des Fahrzeuges vorgenommen wird. Das war hier nicht der Fall. Ohne die Anfrage des Redakteurs würde der Wagen **frühestens** am andern Morgen geprobt worden sein. Benz hat eine Reklame von der Fahrt erhofft. Daß zugleich die Fahrt dem Fabrikanten als Probefahrt gelten konnte, ist nicht entscheidend. — In der **Revision** der Angeklagten wurde angeführt: Bei dieser Fahrt ist das Angenehme mit dem Nützlichen verbunden worden. Das Urteil kann nicht davon abhängen, was die Angeklagten sich dabei gedacht haben. Solange ein **Automobil nicht erprobt** ist, kann man von einem **Ingebrauchnehmen nicht reden.** Von der Steuer sollen überhaupt nicht die Fabriken, sondern die Käufer getroffen werden. Der Reichsanwalt führte aus: Nach dem Wortlaut des § 6 könnte die Fahrt als Probefahrt angesehen werden, da sie unentgeltlich war. Dann könnte aber ein Fabrikant Jahre lang Probe fahren. Sobald ein **Automobil** benutzt wird, wird es in **Gebrauch genommen.** Nur wenn dies zum Zweck der Probe geschieht, ist es eine Probefahrt. Der wirkliche Zweck, ohne den die Fahrt überhaupt nicht stattgefunden hätte, war die Beförderung des Redakteurs. Die Probe war nur zufälliger Nebenzweck. Das Reichsgericht **verwarf** die Revision, da die Verurteilung der Angeklagten zu Recht erfolgt sei.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

wendige Trockenheit gesorgt, so daß die **Bahnverhältnisse** geradezu ideale zu nennen sind.

Die Tribünen waren überfüllt und auf dem Sattelplatz und dem Platze vor der Mitgliedertribüne entwickelte sich ein echtes Turfleben wie man es sonst nur in Iffezheim gewohnt ist. Das Zusammentreffen der Gesellschaft, der Damenwelt in duftiger, lichter Frühlingstoilette, mit der Offiziers- und übrigen Herrenwelt, das Auf- und Abpromenieren in der Maiensonne, die fröhliche Unterhaltung, kurz, das ganze Bild, das ganze Leben auf den Tribünen und Zuschauerplätzen hatte einen großen Reiz und etwas fein Aromatisches für den Feinschmecker.

Die kostbaren Ehrenpreise,

darunter der Goldpokal des Großherzogs für den Sieger in dem heutigen Hauptrennen, der Badenia, waren in einem Glasschranke für die Besucher des Rennplatzes zur Besichtigung ausgestellt.

Das erste Rennen.

I. **Werder-Rennen**, Ehrenpreis und 2000 Mark. Jagd-Rennen, Offizier-Reiten 3000 Meter.

1. Lt. von Morchs 4j. br. W. **Leavings** (Reiter: Besitzer); 2. Lt. Fürst K. Wrede's 4 j. br. H. **Prokurator** (Reiter: Besitzer); 3. Lt. Loß' a.-b. St. **Gemme** (Reiter: Besitzer). — (Ueber die weiteren Resultate werden wir noch berichten.)

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 4. Mai.

‡ **Der Karlsruher Liederkranz** hielt am Samstag 1. Mai, seine diesjährige **Generalversammlung** ab, deren Verlauf ein durchaus befriedigender genannt werden kann. Nach einigen einleitenden Worten des ersten Vorsitzenden Herrn Geh. Hofrats Oberschulrats **Rebmann** erstattete der erste Schriftführer des Vereins, Herr A. L. **Beck**, eingehenden Bericht über die Tätigkeit des Vereins im abgelaufenen Geschäftsjahr, der ein erfreuliches Bild von der Tatkraft und Regsamkeit der Leitung, sowie von dem Fleiß, von der Strebsamkeit und vom Können der Sängerschaft gab. Der Vorsitzende sprach dem Schriftführer für seine unermüdliche Tätigkeit in warmen Worten den herzlichen Dank aus. Der Rechenschaftsbericht, der durch den Kassenverwalter Herrn Georg **Gisiger** erstattet wurde, zeigte ein zufriedenstellendes Resultat, der Vermögensstand hat sich um ein Kleines vermindert, infolge reichlicher Abschreibungen am Inventar usw. Die beiden Rechnungsprüfer bestätigen die Rechnungsablage als in allen Teilen stimmend, und gerne wird unter dem Ausdrucke des Dankes für seine Mühewaltung dem Kassenverwalter Entlastung erteilt. Leider hat der Liederkranz auch im abgelaufenen Jahre eine Reihe langjähriger, treuer Mitglieder durch den Tod verloren, zu deren ehrenden Andenken die Anwesenden sich von ihren Sitzen erheben. Der Mitgliederstand beträgt 775. Den Hauptpunkt der Tagesordnung bildete die **Neuwahl des Vorstandes**, und es ist wohl das beste Zeichen für die Wertschätzung und Anerkennung, die man den bisherigen Vorstandsmitgliedern zollt, daß dieselben alle wiedergewählt wurden. Herr Geh. Hofrat **Rebmann** dankte den einzelnen Ausschußmitgliedern für ihre aufopfernde Tätigkeit, während der zweite Vorsitzende, Herr Hofuhrmacher **Devin**, dem ersten Vorsitzenden für seine ersprießliche Tätigkeit und Leitung des Vereins namens aller Anwesenden den herzlichsten Dank aussprach. Zur Diskussion gelangte noch die bevorstehende **Erhöhung der Mitgliederbeiträge**, da die seitherigen Einnahmen im Verhältnis der in allen Teilen höher gewordenen Ausgaben nicht im Einklang stehen; ein besonderes Rundschreiben wird die Vereinsmitglieder in allen Einzelheiten unterrichten. Die Vorbereitungen für eine diesjährige **viertägige Sängerreise** in die Schweiz sind im vollen Gange; eine besondere Reiseleitung wurde ernannt und zu recht zahlreicher Beteiligung auch seitens der passiven Mitglieder aufgefordert. Ein gemütliches Beisammensein, belebt mit Männerchören, Doppelquartetten, Solis usw. beschloß die in jeder Beziehung gut verlaufene Versammlung.

V. Otto Reutter in Karlsruhe. Es war vor einer Reihe von Jahren, da konnte man in Karlsruhe in einer kleinen Wirtschaft für ein paar Pfennige die Witze eines Komikers mit anhören, der von früh abends bis spät in die Nacht sich um sein täglich Brot redlich plagen mußte. Kein Mensch hätte wohl damals geahnt, daß aus diesem Bänkelkomiker noch ein berühmter Mann werde, dessen Name auf dem ganzen Kontinent auf dem Gebiete der Varietekunst überall ersten Klang hat. Und doch, die Zeiten ändern sich u. mit ihr die Menschen. Aus Otto Reutter, der vor Jahren unter der Unmasse von Humoristen keine besondere Rolle zu spielen vermochte, ist heute Otto Reutter geworden, um den sich die Varietedirektionen reißen wie um ein kostbares Kleinod. Uns Karlsruhern ist es selten vergönnt, Otto Reutter zu hören, denn er stellt an die Direktionen der Varietes hohe pekuniäre Anforderungen. Um so erfreulicher ist es, daß Direktor Zacharias vom Saalbautheater in Mannheim die hohen Kosten und das Risiko nicht scheute, für ein Karlsruher Gesamt-Gastspiel des Mannheimer Saalbautheaters auch Otto Reutter zu verpflichten. Wie nicht anders zu erwarten, war denn auch gestern abend bei der Premiere der Kolosseumssaal bis auf den letzten Platz dicht besetzt. Otto Reutter wurde begrüßt und gefeiert, wie er es verdient, und er verdient immer noch sehr viel. Zum Schluß, als er nicht mehr konnte und nicht mehr mochte, half er sich durch jene unnachahmliche Art, dem Publikum durch Kommen und Gehen die Hoffnung auf Zugaben zu machen und sofort wieder zu nehmen, bis auch die unermüdlichste Hand erlahmte. Wie er das alles macht, wie er vorträgt, wie er geht und steht, wie er sich und andere amüsiert, mit einer robusten, sicheren Gelassenheit, das ist eine Kunst für sich, die eine ernsthafte Würdigung verdient. Denn dieser sorglose Spaßmacher ist — bei aller beabsichtigten Uebertreibung — ein sicherer Herrscher im Reiche seiner Kunst. Steckt doch hinter manchem seiner politischen Lieder mehr Ernst und mehr vaterländisches Gefühl, als hinter gar vielen sogenannten politischen Reden. Vor allem das Lied mit dem Refrain: „Michel hat schon wieder mal geträumt, Michel hat schon wieder was versäumt" zeigt einen klaren Blick und ein warmes Herz für die Schwächen unserer deutschen Auslandspolitik. Neben der Politik kommt gesellschaftlicher Humor nicht zu kurz. Das Beste von dieser Sorte ist das Kouplet, das erzählt, „was man alles tut, wegen der Leut." Es folgen allerhand Witze und selbst lokale Sachen behandelt Otto Reutter mit einer Sachkenntnis, als ob er auch in den letzten Jahren nicht aus Karlsruhe herausgekommen wäre. Mit seinen „Illustrierten Werken", die er vorführt, ist sein Repertoir, das nahezu eine Stunde währt zu Ende und der Dichter-Sänger ist erschöpft; freilich das Publikum hat noch nicht genug. — Das neben Otto Reutter auftretende Ensemble des Mannheimer Saalbautheaters ist erstklassig und verdiente ebenfalls eine ausführliche Besprechung. Eine solche ist heute aber bei dem zur Verfügung stehenden Raum nicht möglich und wir behalten uns vor, auf Einzelnummern nochmals zurückzukommen. Kurz sei erwähnt „**Le petit Roberto**", das musikalische Wunder, ein etwa 6jährig. Knabe, der sich durch seine erstaunlichen, musikalischen Kenntnisse und seine weit fortgeschrittene Technik die Herzen der Besucher rasch gewinnt. Mr. **Carlo**, ein brillanter Schnellmaler, **The Tups**, zwei ausgezeichnete humorvolle Excentric-Akrobaten, Emil **Merkel**, ein vorzüglicher Mimiker berühmter Personen, ferner die 3 **Alex** in ihrem unerreichten Zahnakt und Grevys Pantomime „**Ein verhängnisvoller Morgen**" reihen sich würdig in das übrige Programm ein.

Letzte Telegramme
der „Badischen Presse".

hd **Berlin**, 4. Mai. Infolge der **Beteiligung** an der **Arbeiter-Maifeier** sind in **Berlin rund 5500 Arbeiter ausgesperrt** worden. Nach der heute im Gewerkschaftshause erfolgten Zusammenstellung sind es 4268 Holzarbeiter, 364 Metallarbeiter und 432 Bauarbeiter. Alle anderen Gewerbe weisen insgesamt etwa 400 Ausgesperrte auf.

hd **Metz**, 4. Mai. **30 englische Offiziere**, 1 Oberst, 6 Majore, 23 Hauptleute und Leutnants, von der **Kriegsschule in Camberley** sind gestern **hier eingetroffen**. Die Offiziere werden heute mit Genehmigung der Heeresverwaltung die **Schlachtfelder von Metz** besichtigen.

hd **Wien**, 4. Mai. Wie die „Neue Freie Presse" von gut unterrichteter Seite erfährt, wird der **Kaiser**, welcher sich zu mehrtägigem Aufenthalt nach Budapest begibt, bei den morgigen Audienzen den **ungarischen Politikern erklären**, daß er **nicht in der Lage** sei, die **Führung der Geschäfte der Unabhängigkeitspartei allein zu übertragen** und daß er es **vorziehen** würde, vermittelst **Neuwahlen** das Land zu befragen.

Deutscher Reichstag.

= Berlin, 4. Mai. Präsident Graf Stolberg eröffnet die Sitzung um 2¼ Uhr. Am Bundesratstische Staatssekretär von Bethmann-Hollweg.

Auf der Tagesordnung steht die Beratung der **sozialdemokratischen Interpellation** betr. die von den Arbeitgebern für die Arbeiter ihrer Betriebe errichteten **Pensionskassen**.

Abg. Dr. **Arendt** (Reichspt.): Während ganz Deutschland mit Spannung auf den Reichstag blickt, beschäftigt sich dieser schon in 2. Lesung mit einer Interpellation, die zu einem praktischen Ergebnis nicht führen kann. Wenn man mit einer gesetzlichen Regelung eingreift, so entsteht die Gefahr, daß die Unternehmer ihre freiwilligen Leistungen einstellen. Wo finden wir im Auslande Wohlfahrtseinrichtungen wie bei uns, speziell wie bei der Firma Krupp.

* * *

Cl. **Berlin**, 4. Mai. (Privattel.) Die **nationalliberale Fraktion des Reichstags** trat heute mittag zu einer **Sitzung** zusammen, in der über die **politische Lage** beraten und die **weitere Haltung** der Partei in der **Reichsfinanzreformfrage** festgestellt wurde.

Zum 60. Geburtstag des Fürsten Bülow.

= **Wien**, 4. Mai. Das offiziöse „Fremdenblatt" schreibt aus Anlaß des 60. **Geburtstages** des **Fürsten Bülow**:

„Sein weitblickender Geist, sein weitwirkender Wille haben nur eine Ziel im Auge: die **Größe und Entwickelung des Vaterlandes**. Die **Gegenwart** wird ihm die Anerkennung nicht versagen können, daß er dieses **Ziel erreicht** hat und die **Zukunft**, die weitentrückt ist von den Parteiungen und Kämpfen der Gegenwart, wird ihre **Bilanz der reinen Tatsachen** nicht anders ziehen als die Gegenwart.

Das **Charakterbild Bülows** steht **fest umrissen** im Bereiche seiner Zeitgenossen, ein **hervorragender Staatsmann und Diplomat**, ein aufrichtiger **Freund** und **Wahrer des Friedens**, ein **glänzender Redner** von Geist und Schlagfertigkeit, in seiner rein menschlichen Person von bezwingendem Reiz, ein **Kulturmensch**, der im Materialismus der politischen Kämpfe ein **Freund der Wissenschaft und Kunst** blieb.

Ungezählt sind die **Gratulationen**, die am heutigen Tage dem Kanzler aus dem In- und Auslande zugehen. Am aufrichtigsten sind wohl die **Glückwünsche aus Oesterreich-Ungarn**, wo man ihn als **treuen Freund** hochschätzt und ihm die herzlichsten Sympathien entgegenbringt.

Erzbischof Dr. v. Stein †.

= **München**, 4. Mai. **Erzbischof Dr. v. Stein** ist heute vormittag kurz vor 11 Uhr **gestorben**.

Mgr. Dr. J. v. Stein, Erzbischof von München-Freising war vor kurzem schwer erkrankt und hat in den letzten Tagen das Bewußtsein nur mehr für wenige Augenblicke erlangt. Bei der Schwere der Krankheit und dem hohen Alter des nunmehr Dahingeschiedenen — er zählte 77 Jahre — war die Hoffnung auf Erhaltung des Lebens nur mehr eine sehr geringe; die Nachricht vom Tode Dr. v. Steins kommt also nicht überraschend.

Erzbischof Dr. v. Stein stammt aus Amorbach in Franken, wo sein Vater in Diensten des Fürsten von Leiningen stand. Er studierte in Würzburg und trat mit 21 Jahren in das dortige Geistlichen-Seminar ein. Nach zwei Jahren erhielt er die Priesterweihe und war dann als Kaplan in Hilders und Heidingsfeld tätig, von wo er 1858 nach Erwerbung des Doktorgrades nach Schweinfurt kam und 1860 als Religionsprofessor an das Würzburger Gymnasium berufen wurde. 1865 wurde er Professor und 1879 Bischof von Würzburg anstelle des 1875 verstorbenen Bischofs Reimann. Am Weihnachtsabend des Jahres 1897 ernannte ihn der Prinzregent von Bayern unter Zustimmung des Papstes zum Erzbischof von München.

hd **München**, 4. Mai. (Privattel.) Am **Sterbebette** des Erzbischofs **Dr. v. Stein** weilten außer der Dienerschaft und dem Erzbischöflichen Sekretär, auch der päpstliche Nuntius und die Schwester des Erzbischofs. Um 12 Uhr ertönte vom Dom ½ stündiges Glockengeläute. Morgen ist die öffentliche Aufbahrung der Leiche im erzbischöflichen Palais und Freitag ½9 Uhr ist in der Frauenkirche die Beisetzung.

Die Treibereien der französischen Postbeamten.

hd **Paris**, 4. Mai. Die **Gesamtzahl** der durch die Behörden **disziplinarisch verfolgten Postbeamten beträgt 52.** Das **Komitee** ist gestern zusammengetreten, um **Maßregeln gegen** die **disziplinarische Verfolgung** der Kollegen zu treffen. Die gefaßten **Beschlüsse** werden **streng geheim gehalten.** Man glaubt bestimmt, daß eine **allgemeine Arbeitseinstellung** erfolgen wird. Von den gerichtlich verfolgten Postbeamten dürfen nur 5 im Besitz ihrer Titel bleiben. — In **Dijon** sind 2 **Postbeamte**, in **St. Etienne einer** wegen ihrer Haltung am Tage der Maifeier ihrer **Stellung enthoben** worden.

Die Revolution in Persien.

hd **Teheran**, 4. Mai. Im Auftrage des Schahs hat das **Ministerium** telegraphisch **allen Provinzen mitgeteilt**, daß die **Wiederherstellung der Verfassung unmittelbar bevorsteht** und das Volk zur Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung ermahnt sei. Der **Schah** hat das **Programm Englands und Rußlands** zwar **angenommen**, jedoch ist die offizielle Verlautbarung darüber noch nicht erfolgt.

mk **Täbris**, 4. Mai. (Privattel.) **Die Täbriser Nationalisten haben die Annahme der vom Schah angekündigten Verfassung abgelehnt. Sie fordern die Entthronung des gegenwärtigen Schahs und die Einführung einer Verfassung nach türkischem Vorbild.**

Die Ereignisse in der Türkei.

= **Konstantinopel**, 4. Mai. Der **Großvezir Tewfik Pascha überreichte** heute vormittag im **Jildiz** dem **Sultan die Demission des Kabinetts.** Die **Ernennung Hilmi Paschas zum Großvezir** steht bevor.

hd **Konstantinopel**, 4. Mai. (Privattel.) **In den unterirdischen Gängen des Jildiz sind 500 Säbel und 10 000 Revolver gefunden worden.**

= **Konstantinopel**, 4. Mai. Türkischen Blättern zufolge, hat der **Sultan** die von der Finanzkommission auf 25 000 türkische Pfund festgesetzte **Zivilliste auf 20 000 Pfund ermäßigt.** Hier und in der Provinz dauern die Verhaftungen geflüchteter Soldaten und Reaktionären fort.

hd **Konstantinopel**, 4. Mai. Alle **Mitglieder** der ehemaligen **moslemitischen Union** werden **verfolgt.** Die **Regierung befahl** den Provinzbehörden, mehr als **1000 Hedschas**, die nach dem Thronwechsel aus der **Hauptstadt** nach **Kleinasien geflüchtet** sind, **festzunehmen** und sie wegen der Urheberschaft der Revolte vor ein **Kriegsgericht** zu stellen.

mk **Konstantinopel**, 4. Mai. (Privattel.) Authentisch verlautet, **Exsultan Abdul Hamid** sei gestern **in Saloniki von einer Untersuchungskommission verhört** worden.

* * *

hd **Paris**, 4. Mai. Man nimmt in hiesigen Regierungskreisen an, daß **König Eduard** nach seiner Rückkehr in die Heimat der **Diplomatie** für den **näheren Orient neue wichtige Instruktionen** zugehen lassen wird. König Eduard soll während seines italienischen Aufenthaltes **bedeutsame Nachrichten** über die in der **inneren und äußeren Politik des ottomanischen Reiches** sich vorbereitenden Veränderungen erhalten haben. Sollte man in London eine **Verstärkung** der bisher zum **Schutze der Christen in der Türkei** getroffenen Maßnahmen beschließen, würde Frankreich sein Verhalten darnach einrichten.

☞ **Weiteren Text siehe Seite 4 und 5.** ☜

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrogr.
vom 4. Mai 1909.

Der größte Teil Mitteleuropas liegt heute im Bereich eines Hochdruckgebietes, das einen Kern über der Ostsee und über Niederdeutschland aufweist; von hier aus nehmen die Barometerstände ziemlich rasch bis zu Depressionen ab, die über Ungarn und über Italien liegen. Weitere Minima befinden sich westlich von Irland und über Lappland. In Deutschland ist das Wetter meist heiter und etwas wärmer als gestern. Bei weiter steigenden Temperaturen ist meist heiteres und trockenes Wetter zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Mai	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
3. Nachts 9²⁶ U.	761.9	6.6	4.6	64	NO	wolkenlos
4. Mrgs. 7²⁶ U.	761.5	5.3	4.6	69	„	bedeckt
4. Mitt. 2²⁶ U.	758.2	15.6	4.7	36	„	heiter

Höchste Temperatur am 3. Mai 12.3; niederste in der darauffolgenden Nacht 1.1.

Niederschlagsmenge am 4. Mai 7²⁶ früh 0.0 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 4. Mai 3 Uhr, vorm.: Lugano wolkenlos 8°, Biarritz —, Nizza wolkenlos 12°, Triest bedeckt 5°, Florenz halbbedeckt 7°, Rom wolkenlos 10°, Cagliari halbbedeckt 13°, Brindisi Regen 19°.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

≡ **Bremen**, 4. Mai. **Abgegangen** am 1.: „Goeben" 10 Uhr nachm. in Colombo. 2.: „Seydlitz" 2 Uhr nachm. in Adelaide, „Tübingen" 3 Uhr nachm. in Antwerpen, „Derfflinger" 7 Uhr vorm. in Jokohama, „Lützow" 6 Uhr vorm. in Aden, „Prinz Adalbert" 10 Uhr vorm in Rotterdam, „Norderney" 11 Uhr vorm. in Galveston, „Frankfurt" 11 Uhr vorm. in Galveston. 3.: „Prinz Heinrich" 8 Uhr vorm. in Marseille, „Bayern" in Neapel, „Gneisenau" 6 Uhr vorm. in Bremerhaven, „Kleist" 7 Uhr vorm. in Hamburg, „Franken" 6 Uhr nachm. in Macassar, „Prinz Ludwig" 4 Uhr nachm. in Genua, „Schleswig" 5 Uhr nachm. in Alexandrien, „Therapia" in Odessa-Quessant, „Stutari" in Catania. — **Passiert** am 3.: „Bremen" 4 Uhr vorm. Hurst Castle. — **Abgegangen** am 1.: „Großer Kurfürst" 1 Uhr nachm. von New-York, „Prinz Heinrich" 10 Uhr nachm. von Neapel, „Neckar" 1 Uhr nachm von New-York, „Breslau" 2 Uhr nachm. von Baltimore, 2.: „Prinzregent Luitpold" 10 Uhr nachm. von Algier, „Prinz Ludwig" 5 Uhr nachm. von Neapel, „Berlin" 7 Uhr nachm. von Cherbourg, „Lothringen" 7 Uhr vorm. von Durban. 3.: „Bremen" 9 Uhr von Southampton, „Thüringen" 5 Uhr von Melbourne, „Bonn" 7 Uhr vorm. von St. Vincent, „Kaiser Wilhelm II." 9 Uhr vorm. von Scilly, „Berlin" 7 Uhr vorm. von Scilly, „Scharnhorst" 6 Uhr vorm. von Port Said, „König Albert" 10 Uhr nachm. von Gibraltar, „Königin Luise" 6 Uhr nachm. von Gibraltar, „Kaiser Wilhelm d. Gr." 7 Uhr nachm. von Cherbourg, „Prinz Adalbert" 4 Uhr nachm. von Rotterdam, „Gotha" 9 Uhr nachm. von Funchal.

Alles neu macht der Mai — Hausputz, wenn Fußböden, Flurdielen, Treppen, Fenster, Fußleisten, geölte Wände und Decken, Fensterbänke, Türen, Möbel, Steinplättchen Marmor, Kronleuchter, Porzellansachen — alles Waschbare — mit Luhns Salm.-Terp.-Kernseife gereinigt worden ist. Eine ausgiebigere, mildere, sparsamere Abseif-Lauge als solche von Luhns Salm.-Terp.-Kernseife gibt es kaum, deshalb benutzen fast alle erfahrene Hausfrauen schon seit Jahren nur noch Luhns Salmiak-Terp.-Kernseife mit rotem Kreuzband, die überall in jedem besseren Geschäft zu haben ist.

Für Weintrinker
zur Mischung des Rebensaftes!
MATTONI'S
GIESSHÜBLER
natürlicher alkalischer SAUERBRUNN
Korkbrand
neutralisirt die Säure des Weines angenehm prickelnder Geschmack. Kein Färben des Weines.
37019

Handschuhe

Nur erstklassige Fabrikate!
Garantie für jedes Paar!

Strümpfe

Anerkannt beste, haltbarste Qualitäten.
Spezialität: Kinderstrümpfe m. Doppelknie.

Handschuhe werden bestens gereinigt.

Strümpfe anstricken Paar 10 ₰

Mittwoch
den 5. Mai
bis
Dienstag
den 11. Mai

10% Rabatt

Extra-Preise

Wäsche

Grösste Auswahl
nur gutverarbeitete Waren.

Waschblusen

Täglich Eingang von Neuheiten!
Vorteilhafte Blusen schon von Mk. 1.28 an

Mass-Anfertigung für Damen, Herren und Kinder.

6819
Für extrastarke Damen Anfertigung **ohne** Preiserhöhung bis Grösse 56.

PAUL BURCHARD

Kaiserstrasse
143
zwischen Markt u. Lammstrasse.

Konstanzer Schwurgericht.

VI.

m. **Konstanz**, 4. Mai. Ueber den Ausgang des **Prozesses Steiger** (das Urteil wurde in dem heutigen Mittagsblatte schon veröffentlicht) wäre noch nachzutragen: Zeuge Erdbauunternehmer Leopold **Friedrich**-Schönau hat das Konkursverfahren gegen Steiger verlangt. Er hat an Arbeitslohn 510 ℳ zugute. Zeuge unterschrieb dem St. einen Wechsel von 600 ℳ, der dann auf 1600 ℳ von den beiden Hauptangeklagten gefälscht wurde. Untersuchungsrichter **Straub** bekundet, daß Steiger während 25 Verhören unzählige faustdicke Lügen gebraucht habe. Er habe u. a. gesagt, Ruch oder Stadelmaier hätten ihm Geld gestohlen, er habe das Geld in den Rhein geworfen, kurz, Dinge, die unglaublich waren. Zeuge trägt noch nach, daß Steiger seine Lügen stets mit den Schwüren „so wahr ein Gott im Himmel ist", „ich soll plötzlich tot umfallen", „bei allem, was mir heilig ist" usw. begleitet habe. St. habe auch geäußert, daß er sich das Leben nehmen wolle. Den verstorbenen **Thoma** hat Zeuge als einen ehrenwerten Mann kennen gelernt.

Den Geschworenen wurden 17 Fragen vorgelegt und zwar bei den 8 ersten Angeklagten je eine Schuldfrage und eine Frage nach mildernden Umständen. Bei dem Angeklagten **Stadelmaier** nur eine Schuldfrage, da nach der Geringe des Vergehens eine Frage nach mildernden Umständen nicht nötig fällt.

Kurz nach 3 Uhr beginnt der **Staatsanwalt** die **Begründung der Anklage.** In großen Zügen streift der Ankläger die ganze Geschäftsführung Steigers von ihren Anfängen bis zu dem traurigen Ende. Gut fondiert, habe dieser seine Metzgerei begonnen und wäre es nur bei diesem geblieben, säße er nicht hier, sondern wäre ein wohlhabender Mann geworden. Aber großtuerisch wie sein ganzes Wesen, war auch seine ganze Geschäftsführung. Der Zubilligung mildernder Umstände tritt der Staatsanwalt energisch entgegen. Wenn ein Mann wie Steiger nicht ins Zuchthaus komme, dann wüßte er nicht, wer dann noch dahin gehöre. Milder, wenn auch nicht gar zu mild, müsse die Tat **Kappelers** beurteilt werden. Immerhin müsse die Schuldfrage bejaht werden. Die Zubilligung mildernder Umstände stellt der Staatsanwalt in das Ermessen der Geschworenen. Bei den Angeklagten Ehefrau **Steiger, Fuchs, Hölzle, Ruch** und **Rümmele** jun. beantragt der Staatsanwalt das Schuldig, gleichzeitig auch Bejahung der Frage nach mildernden Umständen, inbezug auf die beiden Angeklagten Hölzle und Rümmele schon aus dem Grunde, weil diese bedürftigen Leute in der gewissenlosesten Weise von Steiger benützt worden seien. Bei dem alten **Rümmele** wird die Anklage fallen gelassen. Der Staatsanwalt hebt in seiner mehr als zweistündigen Rede besonders hervor, wie gemein und schmutzig Steiger an **Ruch** gehandelt habe. Nach einer kurzen Pause erhält der Verteidiger der Steigerschen Eheleute, Rechtsanwalt **Wieland**, um ¾6 Uhr das Wort. Seine Ausführungen gelten der Herbeiführung der mildernden Umstände: die Ehefrau Steiger sei freizusprechen. Die Verteidiger der übrigen Angeklagten beantragen Freisprechung. Nur der Verteidiger der Angeklagten Hölzle und Rümmele jun. stellt die Schuldfrage ins Ermessen der Geschworenen.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für die unter dieser Rubik stehenden Artikel übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

Zur Erhöhung der Abonnementspreise im Karlsruher Hoftheater.

Aus **Bruchsal** wird uns geschrieben:

Die Erhöhung der Abonnementspreise kann wohl kaum als unberechtigt verurteilt werden. Die Ausführungen der „Badischen Presse" im gestrigen Mittagsblatt finden infolgedessen meinen ganzen Beifall und dürften auch bei vielen anderen Abonnenten zustimmend beurteilt werden.

Es mag mir nun gestattet sein, bei dieser Gelegenheit noch zur Sprache zu bringen, was den Abonnenten im Repertoir des Hoftheaters geboten wird und dabei eine Parallele mit den Darbietungen anderer Bühnen zu ziehen. In diesem Punkte muß nun festgestellt werden, daß, wenn auch der Abonnementspreis in Karlsruhe billiger ist, dafür im Spielplan die Abonnenten auch bei weitem nicht so berücksichtigt werden, wie in anderen Städten. Ich hatte Gelegenheit, mich über diesen Punkt bei Abonnenten anderer Bühnen zu informieren und ich bin überzeugt, daß eine Unzufriedenheit über diese Verhältnisse bei den Abonnenten des Großh. Hoftheaters in Karlsruhe wohl allgemein besteht.

Im letzten Spätherbst waren die Abonnementsvorstellungen meistens Lustspiele, Dramen usw.; Opern wurden fast nur an Sonntagen gegeben. Eine ganz erhebliche Verschlechterung des Spielplans gegen frühere Jahre kann wohl kaum bestritten werden, wie auch ein Rückgang der gebotenen Leistungen nicht zu verkennen ist. Moderne Schöpfungen, wie Tiefland u. a., erscheinen sehr selten auf dem Repertoir; es mag hieran die Kalamität, die am Hoftheater in der Besetzung der einzelnen Rollen zu sein scheint, Schuld sein.

Wenn also der Abonnementspreis erhöht wird, so dürften die Abonnenten wohl hiermit zufrieden sein, wenn gleichzeitig die Karlsruher Bühne das Niveau ihrer Leistungen und Darbietungen, welches **unverkennbar zurückgegangen ist,** wieder erhöhen würde.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

30. April: Fritz Stichling, Mechaniker hier, mit Olga Jahn von Durlach.

Todesfälle:

1. Mai: Franz, alt 8 Jahre, V. Anton Lorenz, Bauer. Kath. Schneider, alt 40 Jahre, Ehefrau des Steinhauers Ludwig Schneider. Friedrich, alt 5 Jahre, V. Julius Gros, Maurer. Juliana Karcher, alt 80 Jahre, Ehefrau des Buchdruckers Philipp Karcher. 2. Mai: Emilie Bender, alt 67 Jahre, Witwe des Missionars Heinrich Bender. Marie Wanner, alt 64 J., Wwe. des Bureaudieners Johann Wanner.

½ PFENNIG DIE BRENNSTUNDE FÜR ELEKTRISCHES LICHT

zahlt man bei Verwendung der neuen 16kerzigen

Osram-Lampe!

Brillantes weisses Licht! Lange Lebensdauer!

Bei einem Strompreise von 60 Pfennig per Kilowatt-Stunde verbraucht die OSRAM-LAMPE für ca. 1 Pfennig, bei 45 Pfennig für ca 0,8 Pfennig, bei 30 Pfennig nur ca. ½ Pfennig die Stunde.

Bei allen Elektrizitätswerken und Installationsgeschäften erhältlich.

Achtung! Jede echte Lampe muss die Schutz-Marke „OSRAM" tragen.

Auergesellschaft Berlin O. 17.

Osram-Lampe! 3062a

Erfinder!

Mit **wirklich guten** Erfindungen wendet man sich, da dieser Firma durch persönliche Unterhandlung ihres Herrn **Kesselring** mit Fabrikanten und Kapitalisten der Verkauf am erfolgreichsten gelingt, an Unternehmer zur Ausarbeitung und Verkauf von Erfindungen in allen Kulturstaaten **Landau** (Pfalz). 4067a

Direktor: **O. Kesselring.**

Gebr. Belli

Südfrüchtehalle

Verkaufslokal: Kaiserstraße 245 nächst Kaiserplatz. **Lager:** Markgrafenstr. 41.

Täglich auf dem Wochenmarkt.

Wir empfehlen:

Heute eingetroffen!

Ein Waggon **Spanische Blutorangen**

ein Waggon **Paterno-Orangen** süße und saftige Frucht,

Eine Sendung **Citronen** per Dutzend von **30** Pfg. an.

Täglich frische **Schwetzinger Spargel.** B17010

Erinnerungs-Tafeln bei **Schuh-Bedarf** bitte zum billigsten **Schuh-Bruder** zu gehen.

Amalienstrasse 25a, bei Waldstrasse-Ecke. 6662

An gutem Mittagstisch können noch einige Herren teilnehmen. B16210 6.5 **Waldhornstr. 64,** I.

Weissnäherin empfiehlt sich für **Herren- u. Damen-Wäsche,** auch wird **Reparaturarbeit** angenommen. B16490.2.2 **Schützenstr. 44,** Hth., 4. St., lks.

Grosses Lager der aus gezeichneten **Hofberg-Harmoniums**

in den verschiedenst. Preislagen empfiehlt

H. Maurer, Grossh. Hoflieferant. Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

Spiritismus und verwandte Gebiete. Ernste Interessenten hiefür belieben ihre Adressen unter Nr. B16742 in der Expedition der „Bad. Presse" abzugeben. 4.2

England. Junge Dame (Lehrerin) sucht auf August 1909 für England Reiseanschluß an gebildete Dame. Offerten unter Nr. B16936 an die Exped. der „Bad. Presse".

Schreibmaschine zu mieten gesucht. Gelegenheitskauf bevorzugt. Offert. u. Preisang. erb. unter Nr. B16947 an die Exped. der „Bad. Presse".

Gutgehend. Malergeschäft zu **kaufen gesucht** per sofort oder später. Off. unt. Nr. 4040a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Landauer, gebraucht, aber noch gut erhalten, wird zu **kaufen gesucht.** Angebote mit Preisangabe unt. Nr. 3887a an die Exped. der „Bad. Presse".

Wage mit Gewichten, gebraucht, **zu kaufen gesucht.** Offerten unter Nr. B16946 an die Expedition der „Bad. Presse".

Marktwagen zu kaufen gesucht. B16987 Näh. Grenzstraße 5, II. Stb.

Ernst Thierer, Stuttgart, Königstr. 21, I.

Vertreter der Bankhäuser

E. Calmann, Hamburg, gegr. 1853,

Calmann Brothers & Co. Ltd. London E. C. 30 Moorgate Street.

An- u. Verkauf von Wertpapieren jeder Art an in- u. ausländ. Börsen, Mündelsichere Pfandbriefe, ausländische hochverzinsliche Rentenwerte.

Besondere Abteilung für Kolonial- und sonstige Werte ohne Börsennotiz.

Einlösung von Zins- und Dividendenscheinen 4 Wochen vor Verfall ohne Abzug.

Auskünfte und Berechnungen über Kapitalanlagen, insbesondere auch über 3990a

Minen- und amerik. Bahnwerte.

Zeitschrift „Ratgeber" und Wochenberichte kostenfrei.

Möbel in jeder Preislage und grösster

Auswahl! nur im **Möbelhaus Kronenstr. 32** auf Wunsch Zahlungs-Erleichterung. 6823

Kein Bett ohne Reinfold's Patent Matratze „Prinzessinnen" Überall erhältlich. 3775a.4.4

Tafel-Kaffee-Glas-Wasch-Service 6829

Beste Fabrikate — Grösste Auswahl — Billigste Preise.

Otto Büttner, Kaiserstr. 158 Ecke Douglasstraße.

Für Bäcker! Große gebrauchte, fast neue **Teigteilmaschine** ist billig zu verkaufen. **Gasthaus zur Krone,** B16815.2.1 **Weingarten.**

2 gleiche Bettstellen 1 Schrank, 1 Waschtisch, 2 Nachttischchen, 1 Spiegel, sind billig zu **verkaufen.** B16750.2.2 **Lessingstraße 33,** im Hof.

Waschkommode u. **Nachttisch** mit Marmor, **Schreibtisch,** billig zu **verkaufen.** B17054 **Schützenstraße 25,** part.

Dreirad, bereits neu, für ält. Herren passend, im Auftrage billig **zu verkaufen.** 16953.3.2 **Adlerstr. 8,** Laden.

Pferd, 7 Jahre alt, braune Stute, 1,60 Mtr. groß, ein- u. zweispännig gefahren, auch geritten, zu verkaufen. **Bernhardstr. 5.** B16718

Maschinenverkauf Benzinmotore, Gasmotore **Sauggasanlagen** Lokomobile, Dampfmaschinen, Dampfkessel, Pumpen und Betriebseinrichtungen gebrauchte, in allen Größen unter Garantie wie bei Neulieferung habe billigst abzugeben 1081 **Gg. Heilmann,** Maschinenbauanstalt Durlach, Telephon Nr. 30.

Transportable **Schaukel,** ohne Neigung an den Endhuben für 10—12 Kindersitzplätze, von einem Jungen leicht in Bewegung zu setzen, ist für die kommenden Wald- u. Gartenfeste, sowie für Jahrmärkte, Kirchweihen usw. an einen tücht. Unternehmer dieser Art sehr billig zu **verkaufen.** Zu sehen **Marienstr. 76,** part. B16977

Wegen Anschaffung eines Automobils **zu verkaufen:** Ein tadelloser, hocheleganter, 8 Jahre alter dunkelbrauner **Wallach,** Einspänner 1500 Mk., ein **Coupé** 1200 Mk., ein **Viktoria** 1000 Mk., ein **Jagdwagen** mit Schlittenvorrichtung 1000 Mk. Alles fast neu. Offerten unter Nr. 3944a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.

Ein schöner Kinderwagen zum Liegen u. Sitzen zu verkaufen. B17034 **Marienstraße 91,** II. lks.

1 Paar kräftige Arbeitspferde mit **Geschirr** u. **Wagen,** 120 Ztr. oder 80 Zentner Tragkraft, fast neu, um den Preis von 1000 Mk. gegen entsprechende Anzahlung **zu verkaufen.** Zu erfrag. unt. Nr. 4011a in der Exped. der „Bad. Presse" gegen Postkarte mit Antwort. Beide Pferde sind auch gute Einspänner und Ackerpferde, können einzeln abgegeben werden. 3.

Tabakverein und Tabaksteuer.

= **Mannheim,** 4. Mai. Eine Mitgliederversammlung der (süddeutschen) Abteilung 5 (umfassend **Baden, Württemberg, Bayern, Elsaß** und die **Rheinpfalz**) des **Deutschen Tabakvereins** nahm zur **Tabaksteuer** Stellung und einigte sich auf folgende Kundgebung:

„Die am 3. Mai 1909 im Versammlungssaal des „Rosengarten" zu Mannheim tagende Mitgliederversammlung der **süddeutschen Abteilung 5 des deutschen Tabakvereins,** in der sämtliche Interessentenkreise der **Tabakindustrie,** des **Tabakhandels** und der **Nebenbranchen** ohne Unterschied des Umfanges der Betriebe vertreten sind, bedauert die Vorwürfe des Reichskanzlers und der Regierungspresse gegen den **Tabakverein und weist sie als unberechtigt zurück,** da der deutsche **Tabakvereins** sich in objektiver Weise zur sachverständigen Mitarbeit **an einer höheren Tabakbesteuerung** bereit erklärt und trotz schwerwiegender Bedenken diesbezügliche Vorschläge gemacht hat, die allerdings das äußerste darstellen, was die Industrie nach mehrjährigen Anstrengungen ohne dauernde Schädigung überwinden kann. Sie kann es nicht verstehen, daß die Subkommission zur Beratung der **Tabaksteuerfrage** diese **Vorschläge verworfen** hat, indem sie den Vorstellungen einiger weniger abseits stehender Interessenten Gehör schenkte, die nicht das allgemeine Wohl des Tabakgewerbes im Auge haben, sondern nur ihre **Sonderinteressen** verfolgen.

Sie erklärt, wenn die **Parteien des Reichstages** nun doch im Rahmen der **Reichsfinanzreform** am **Tabak** nicht vorbeigehen zu können glauben, daß dann unter **Ablehnung jeder Wertbesteuerung** der einzig gangbare Weg **der Ausbau des jetzigen Systems ist, unter gerechter Schonung der Rauch-, Kau- und Schnupftabakfabrikation** und unter billiger **Berücksichtigung des heimischen Anbaues** bei ausreichendem Schutz der inländischen Fabrikation gegenüber der **Einfuhr ausländischer Fabrikate.**

Die Versammlung spricht erneut dem Vorstand des **deutschen Tabakvereins** und der mit den Verhandlungen im Reichstag betrauten Kommission ihr **vollstes Vertrauen** aus und gibt dem Wunsche Ausdruck, daß der Reichstag den Ansichten der **überwiegenden Mehrheit** des deutschen Tabakvereins Folge geben möge."

Während der Mannheimer Versammlung gingen **Telegramme** von verschiedenen anderen Versammlungen ein, wonach andere Abteilungen des Tabakvereins Resolutionen ähnlichen Inhalts gefaßt haben. Die Entschließungen werden den zuständigen Stellen übermittelt werden.

Von der Luftschiffahrt.

= **Friedrichshafen,** 4. Mai. Graf **Zeppelin** ist von Stuttgart hierher zurückgekehrt und hat sich alsbald nach Manzell begeben, wo die **Veränderung des Ankerplatzes** der Reichsballonhalle nun ohne weitere Zwischenfälle vorgenommen wurde. Die Arbeiten an der **Zelthalle** sind so beschleunigt worden, daß bereits mit der Eindeckung begonnen werden konnte. Ende nächster Woche wird „Z. 1" in diese Reservehalle verbracht werden. Gleichfalls wird Ersatz „Z. 2" zur Anbringung einiger Außenkonstruktionsteile in die große Reichsballonhalle kommen. Zeppelins große **Dauerfahrt** nach Berlin ist nunmehr auf die Tage vom 20. bis 25. Mai anberaumt.

= **Berlin,** 4. Mai. (Tel.) Das **Militärluftschiff „Groß II"** ist vormittags 9.10 Uhr nach 2½stündiger Fahrt auf dem Tegeler Schießplatze wieder **gelandet,** da sich der Wind bis zu 8 Sekundenmetern aufgefrischt hatte. Trotzdem gelang es, noch 6 Sekundenmeter gegen den Wind zu erzielen. Das Luftschiff kehrte über Pankow, Heinersdorf, Berlin und Wedding nach dem Tegeler Schießplatz zurück.

Handel und Verkehr.

Karlsruhe, 1. Mai. A. **Schlachthof.** In der Zeit vom 26. April bis 1. Mai wurden im hiesigen Schlachthof geschlachtet: 1560 Stück Vieh und zwar: 222 Großvieh (86 Ochsen, 54 Rinder, 42 Kühe, 40 Farren), 474 Kälber, 698 Schweine, 67 Hammel, 2 Ziegen, 91 Kitzlein, 0 Ferkel, 6 Pferde. 13478 Kilogramm Fleisch wurden außerdem von auswärts eingeführt und der Beschau unterstellt, darunter vom Ausland 00000 Kilogramm Schweinefleisch. — B. **Viehhof.** Zum Markte waren aufgetrieben: 77 Ochsen, 36 Farren, 42 Rinder, 26 Kühe, 329 Kälber 0 Schafe, 2 Ziegen, 870 Schweine, 13 Kitzlein. **Kaufpreis** für Ochsen 1. Qual. 81—84 M., 2. Qual. 78—80 M., 3. Qual. 74 bis 77 M., für Farren 1. Qual. 67—72 M., 2. Qual. 65—67 M., 3. Qual. 64—00 M., für Rinder 1. Qual. 78—83 M., 2. Qual. 74—77 M., für Kühe 1. Qual. 65—72 M., 2. Qual. 55—64 M., 3. Qual. 50—54 M., für Kälber 1. Qual. 97—100 M., 2. Qual. 93—97 M., 3. Qual. 90—93 M., für Schafe 00—00 M., für Schweine 1. Qual. 68—70 M., 2. Qual. 66—68 M., Sauen und Eber 00—00 M. pro 50 Kilogramm Schlachtgewicht, für Kitzlein 3.50—5.00 M. pro Stück. Tendenz: langsam.

Geschäftserweiterung und Empfehlung.

Firma **Griesbaum & Cie.**
Georg-Friedrichstrasse 32 und Roonstrasse 5
Polstermöbel und Dekorationsgeschäft
B17119
Rasche und pünktlichste Bedienung, billige Berechnung.

Diskont-Kredite.

Größere registr. Firmen, die vorübergehend erhöhte Betriebsmittel benötigen, erhalten solche gegen ihre **eigenen Accepte** coulant und diskret. Anträge unter **„Betriebsmittel"** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.,** Jerusalemerstraße 46—49. 4092a2.1

Allen Müttern.

Herrn Wilhelm Pramann, Dresden-N.

Seit ich und meine zwei Kinder Ihr Cacaol trinken und uns alle kräftig danach befinden, so kann ich es allen Müttern empfehlen, die schwächliche, blutarme Kinder haben.

Schöneberg b. Berlin, den 12. Mai 1908. Kolonnadenstr. 64 I. Fr. Hedwig Rammel

Cacaol ist in ½ Pfd.-Paketen zu M 1.— u. ¼ Pfd.-Paketen zu 50 Pfennig durch alle einschläg. Handlungen zu beziehen. 9792a

Tennis!

Anteil an einem Tennisplatze gesucht. Offert. unt. Nr. B16851 an die Exped. der „Bad. Presse".

Zugelaufen,

ein junger Foxterrier. Meldungen m. Farbenang. unt. Nr. B16978 an die Exped. der „Bad. Presse".

Fast neues **Fahrrad** mit Fr. u. Rücktr. ist billig zu verkaufen. B17046.2.1 **Fasanenstr. 3,** II.

Wer verschleisst:

geg. höchste Provision erstklass. Zwetsch.-, Kirsch.-, Wachhold.- u. Tresterbranntweine? Adr. **W. A. H.** postlag. **Heidelberg.** 4094a

Glückl. Heirat

wünscht beff. def. Beamter auf dem Lande m. schönem Haus b. Frbg., ev., 29 a., musik., heit. Gemüt, mit jg., hübsch. häusl. erzog. Frl. od. jg. Witwe v. Lande, nicht u. 20 Mille, die gesichert werden. Diskr. Ehrensache. Erwerbm. Verm. verb. Nur ernstgem. Off. unt. Nr. 4075a m. Photogr. an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Erholungsbedürftige

erhalten, wie alljährlich, gute Aufnahme in einem Privathause eines berühmten Luftkurorts des Bad. Schwarzwaldes. Pensionspreis von Mk. 2.80 an.

Wo? zu erfragen unter 4077a in der Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Dampfheizungs-Einrichtung.

Der hiesige Schulhausneubau soll mit

Niederdruck-Dampfheizung

eingerichtet werden. Pläne und Bedingungen liegen bei Herrn Rich. Hengst, Architekt in Oberkirch (Baden) auf. Schlußtermin zur Einreichung der Angebote ist auf 15. d. Mts. bestimmt. 4062a

Lautenbach, A. Oberkirch (Bad.), den 3. Mai 1909.
Bürgermeisteramt Lautenbach.
Bohnert. Jos. Birk.

Nutzholz-Versteigerung.

Die Stadtgemeinde **Säckingen** versteigert am
Montag den 10. Mai d. Js., vormittags 9 Uhr,
im Laubwald: 130 Stück Eichen I.—V. Klasse (zus. 147,83 Fstm.), 24 Stück Ahorn, Erle, Eschen, Birke und Hainbuche (zus. 7,14 Fstm.).

Zusammenkunft bei der Schwestermühle. Die Versteigerung wird über den Mittag fortgesetzt. Steigerungsliebhaber sind hierzu eingeladen. 4066a

Säckingen, den 29. April 1909.
Der Gemeinderat.
Trunzer.

Patentanwalt Ing. A. Ohnimus
Mannheim D. 1, 7/8

Seegras

in schöner Qualität, gesponnen, in größeren und kleineren Partien, aus dem Offenburger Stadtwald bezogen, hat abzugeben 4056a.4.1

Joh. Moschberger, Seegrashändler,
Hohnhurst (Baden), Post Schutterwald bei Offenburg.

Günstige unbedingt sichere
Kapitalanlage.

Geldgeber erhalten prima und nur ganz einwandfreie Hypotheken u. andere sichere Werte in jeder Höhe stets kostenlos nachgewiesen. 6426*

F. Ullrich, Kaiserstr. 177. Tel. 2698.

Ingenieur

mit großen, praktischen Erfahrungen u. theoretischer Bildung in Kanalisation, Straßenbau, Wasserversorgung, Wasserbau, empfiehlt sich im Aufstellen von Projekten, Kostenberechnungen, Abrechnungen, Statischen Untersuchungen i. Hoch- u. Tiefbau u. Aufstell. v. Bebauungsplänen usw. Off. u. Nr. 4069a an die Exped. der „Bad. Presse".

Schneiderin

empfiehlt sich im Ausnähen, tägl. 1.50 M sowie im Anfertigen von Kostümen zu 6 M, Kinderkl. 2.50, Blusen 2.50. Zu erfr. unt. B17036 in der Exped. der „Bad. Presse".

Sichere Existenz!

kann sich ein strebsamer Herr, der über ein Barkapital von 500—600 Mark verfügt, durch Uebernahme eines Geschäftes verschaffen. (Bezirk Karlsruhe, Mannheim, Heidelberg u. Taubergrund.) Branchekenntnisse nicht erforderlich.

Näheres Zähringerstraße 28, II., von 9—12 vormittags und 3½ bis 8½ Uhr nachmittags, bei Freidels. B17037

Wohnhaus mit Fabrikgebäude
in Freiburg i. Br.
zu verkaufen.

Im südlichen Stadtteil, an guter Lage, habe ich ein schönes **zweistöck. Wohnhaus** mit 9 Zimm., 2 Küchen, 5 Mansarden, mit **freier Einfahrt,** Vorgarten und großem **Hofraum** und Garten zu verkaufen. Im Garten befindet sich ein **zu jedem Betrieb** geeignetes, großes, zweistöckiges **Fabrikgebäude** mit Dampfkamin, Dampfmaschine, elektr. Kraft und Licht. 4054a12.1

Auskunft durch das Immobilien-Geschäft
Schick, Freiburg i. Br., Kaiserstraße 89.

Haasenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe, Kaiserstr. 136, I
Aelteste Annoncen-Expedition

Per **sofort** sind **auszuleihen**
6000—7000 Mark
an pünktlichen Zinszahler auf 2. Hypothek. Offerten unter **C. 1523** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe** erbeten. 5940.6.4

Auf **1. Hypothek** sind
30000 bis 40000 Mark
auf gutes Stadtanwesen und an pünktlichen Zinszahler per sofort **auszuleihen.** Offert. unt. **D. 1524** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe** erbeten. 5939.6.4

Erststellig gesicherte
Kaufschillinge und **Zieler** in jeder Größe — sowohl auf städtischen wie auf ländlichen Grundbesitz — **werden** fortlaufend **angekauft.** 5933.6 4
Offerten u. **H. 1528** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe** erbeten.

Auf zweite Hypothek
suche ich auf hiesiges **rentables Haus** und an pünktlichen Zinszahler 5934 6.4
Mk. 10—12000.—
per sofort **auszuleihen.**
Offerten unter **J. 1529** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe,** erbeten.

25—30000 Mark
sind auf **II. Hypotheke** auf neueres, rentables Stadtanwesen und an pünktlichen Zinszahler per 1. Mai er. **auszuleihen.** Offerten (nur direkte) unter **F. 1526** an **Haasenstein & Vogler, A.-G. Karlsruhe** erbet. 5936.6.4

Kaufschillinge u. Zieler
auf Karlsruher Häuser in Größen von 5—30000 Mark werden fortwährend **angekauft.** Offerten unt. Angabe des gewährten Nachlasses unt. **G. 1527** an 5935a.6.4 **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe** erbeten.

80000 bis 100000 Mark
auf nur prima Stadtobjekt **auf 1. Hypothek** per 15. Mai a. c., unter günstigen Bedingungen auf läng. Jahre unkündbar, sind **auszuleihen.** Offerten von nur Selbstreflekt. unt. **E. 1525** an **Haasenstein & Vogler, A.-G. Karlsruhe** erbeten. 5937.6.4

Auf ländliche Anwesen
sind **erste Hypotheken** in jeder Größe mit sofortiger oder späterer Auszahlung 5938 **auszuleihen.**
Angebote unter **K. 1530** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe** erb. 6.4

Dame.
Jüng. Wwe., mom. in großer Notlage, sucht sofort von verm. älteren Herrn od. Dame ein Darlehen von Mk 300.—. Offerten unter **E. 1819** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.. Karlsruhe.** 6793

Brauerei-Direktor.
Kaufmann, auch technisch gebildet, 15 Jahre in der Brauereibranche, 41 Jahre alt, verh., kath., **sucht** seinen Posten zu verändern. 4009a.3 2
Bei gut fundierter Brauerei ist eventl. Beteiligung von 40 bis 50 Mille nicht ausgeschlossen.
Strengste Diskretion wird zugesichert und verlangt.
Gefl. Offerten unter **A. 1818** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim** erbeten.

Aelteste Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler A.G.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern lieben, treubesorgten Gatten, Vater und Schwager

Heinrich Weimer
Bäckermeister

nach langem schweren Leiden in die ewige Heimat abzurufen.

Um stille Teilnahme bittet

Die trauernde Gattin:
Marie Weimer
6842 nebst **Kindern.**

Karlsruhe, den 3. Mai 1909.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 5. Mai d. J., nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle aus statt.

Trauerhaus: Grenzstrasse 3.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Freunden und Bekannten die tiefbetrübte Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Frau und treubesorgte Mutter, Schwester, Cousine

Frau Elise Bangert, geb. Bauer,

schnell und unerwartet zu sich zu rufen. 6843

Um stille Teilnahme bitten:

Friedrich Bangert und Sohn,
Familie J. Bauer, Zentern,
Familie Chr. Winkler Witwe.

Karlsruhe, 3. Mai 1909.

Beerdigung findet Mittwoch mittag 4½ Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. — Trauerhaus: Kronenstraße 11.

Patentanmeld. das Internat. Patentbüro Bruchsal
B10926

Färberei D. Lasch.
Tadellose Bedienung u. bill. Preise
Rabattmarken. 1047

Möbel-Ausverkauf.
Um den Laden bald zu räumen, sind die Preise noch vorhandener Möbel nochmals bedeutend herabgesetzt. Mache besonders auf Salon, Mahagoni und Nußbaum, Sofa mit Fauteuils, Diwans, versch. Umbau, Buffets, Vertikos, Waschkommoden, Schreib- und versch. andere Tische, Schlafzimmer, Eichen, Trumeaux und besonders viele kleine Möbel aufmerksam. 6831
Fr. Pottiez. Werderstr. 57.

Wer verkauft sein Geschäfts- oder Wohnhaus od. sonstiges Besitztum hier und Umgegend. Offert von Selbstverkäufern unt. F. G. 4541 durch **Rudolf Mosse, Karlsruhe i. Bad.** 4090a

Eiserne Türe,
gut erhalten, **zu kaufen gesucht.** Offerten unter Nr. 6846 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.1

Fabrikgebäude. 3.1
Großes Fabrikgebäude, zusammen ca. 4500 qm Platz mit großem Wohnhaus, diverse Büroräumlichkeiten, Schuppen u. Kantinenbau usw. ist unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen od. zu verpachten.** Offerten unt. Nr. 6796 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Hausverkauf. 2.1
Infolge Neubaues sind die seitherigen **Dienstgebäude des Kath. Oberstiftungsrats** in Karlsruhe — Schloßplatz 13 (rd. 9a Bodenfläche) mit Hauptfront in der Karlfriedrichstraße und Zirkel 24 (rd. 5 a Bodenfläche) — einzeln oder zusammen zu verkaufen. Kaufliebhaber wollen sich an Kath. Stiftungsverwaltung Karlsruhe (Blumenstraße 3) wenden. 6804

Gelegenheitskauf.
Brillant-Ringe
einige Stück, ganz billig abzugeben. 6835.2.1
Karlsruhe, Kaiserpassage 7a.

Pony-Pferd
billig zu verkaufen. 6824.2.1
Kronenstraße 32, Hinterhaus.

Erfindung
gesetzl. geschützt, zu **verkaufen** oder Teilhaber gesucht. Hoher Gewinn sicher. Offert. unter **Nr. 100** postlagernd **Friesenheim** (Baden) erb.

1 PS. Deutzer Gasmotor
liegend, Ventil-Führung, vorzüglich arbeitend, noch im täglichen Betrieb, gut erhalten, **billig zu verkaufen.**
Offerten unter Nr. 6818 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Für Motorfahrer!
Gelegenheitskauf.
Ein **Neckarsulmer Motorrad,** bereits neu, 5½ PS., 2 Zyl., dopp. Uebersetzung, Federgabel, Seitenwagen, billig **zu verkaufen.** 6838.5.1
Dalhofer, Gottesauerstr. 23.

Fahrrad, I. Marke, mit Garantieschein, ist bill. abzug. **Augartenstr. 27, IV.** B17021

Guterhaltenes **Damenrad** mit Freilauf **zu kaufen gesucht.** Angebote mit Preisangabe **Douglasstraße 2,** II., erbeten. B17023

Fahrrad, gut erhalten, billig **zu verkaufen.**
B16899 **Lessingstraße 76,** V.

2 moderne Kücheneinrichtungen,
hochfein u. solide Arbeit (neu), billig abzugeben. 6720.2.1
Heinrich Karrer,
feuersicheres Lagerhaus,
Philippstr. 19, Stadtteil Mühlburg.
Telephon 1659.

Ein schöner **Lorbeerbaum** nebst Kübel, sowie ein **leerer Kübel,** ein Gesellschafts- u. 2 kleinere **Aquarien** mit Pflanzen u. Fischen wegen Platzmangel zu verkaufen. 6797 3.1
Rüppurr, Lebrechtstraße 13.

Zu verkaufen 1 zweijährigen
Dobermann-Rüden
ohne weiß, schönes Tier mit egalen Abzeichen, kinder- u. geflügelfromm, prächtiger Begleithund, um den billigen aber festen Preis von 75 Mk. bei
El. Wipfler, zur Sonne, Schöllbronn. 4059a

Echte Dachshunde,
3 männliche, 10 Wochen alt, schön schwarz m. rostbraunen Abzeichen, werden in gute Hände billigst abgegeben. Gefl. Off. u. Nr. B16990 an die Exp. der „Bad. Presse" erb.

Rasse-Hunde:
2 schneeweiße Spitz-Rüden, 3 Pfeffer u. Salz-Rattler u. 1,1 Dackel verkauft oder tauscht B16746
Eberle, Knielingen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Eilt! Garantiert nächste Woche! Bad. Rote +

Ziehung 12. Mai. Lose à **1 Mk.**, 11 Lose **10 Mk.** Porto und Liste 30 Pfg.

3388 nur bare Geldgewinne **44 000** Mk.
2 Haupt-Gewinne bar Geld **20 000** Mk.
3386 Gewinne bar Geld **24 000** Mk.

Lose empfiehlt **J. Stürmer,** Lotterie-Unternehmer, **Strassburg i. E.,** **Langestrasse 107,** und alle Los-Verkaufsstellen.

In Karlsruhe: **Carl Götz, Hebelstrasse 11/15; Gebr. Göhringer, Kaiserstrasse 60.** 4006a.4.2

Kohlen!

Die diesjährigen

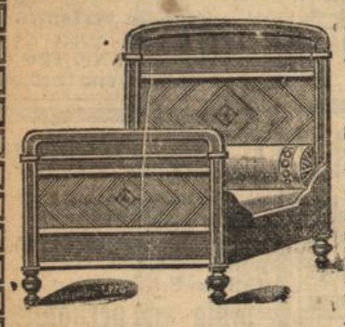
Sommerpreise für Kohlen u. Holz

sind festgestellt, die neuen Preislisten liegen an unserem Hauptlager und in sämtlichen Filialen auf.

Wir empfehlen unseren sämtlichen Mitgliedern, die diesjährige Ausgabe einer genauen Durchsicht zu unterziehen, zu etwa gewünschter mündlichen Auskunft sind wir gerne bereit. 6716.3.2

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe,
eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.
Der Vorstand.

Möbel und Polsterwaren.



Grosses Lager in **komplett. Wohnungs-Einrichtungen,** sowie Einzelmöbel u. Polsterwaren aller Art von einfachster bis reichster Ausführung. Ganze Aussteuern werden besonders berücksichtigt. Sämtliche Kasten- u. Polstermöbel sind nur gute, solide Arbeit. Ansicht gerne gestattet.

Grosses Lager: Rudolfstrasse 5. 6533*

Gustav Juckeland, Durlacherstr. 1 u. 3.

Renchtäler Qualitäts-Weine.

Aus unserer Kellerei werden an Wirte und Private **Weine** der Jahrgänge **1907** und **1908** unter Garantie für Naturreinheit abgegeben. Proben stehen gegen Berechnung zu Diensten. Preisl. gr. u. franko.

Herwarth von Bittenfeldsche Gutsverwaltung,
Oberkirch i. B.

NS. Vertretung für Karlsruhe: Jos. Kritsch, Weinhandlung, Karlsruhe. 3719a.5.2

Badenia-Fahrräder!

Erstklassiges badisches Fabrikat.
Nr. 131 II nur Mk. **88.—**, netto Kassa, in schöner Auswahl, mit Freilauf **12** Mk. mehr.

Reparaturwerkstätte
mit Motorbetrieb.
Einsetzen von Freilaufnaben, vernickeln, emaillieren in eigenem Emaillierofen.

Großes Lager sämtlicher Ersatzteile Niederlage der **Continental Pneumatik-Marke** in Mäntel, Schläuche usw. unter Garantie. **Rabatt-Marken.** Radfahrer-Vereine erhalten Engros-Preise.
Preislisten gratis.
Alleiniger Vertreter am Platze 1646

J. Blum, 49 Schützenstrasse 49.

Leisten: D. R. P. 149805.

Stiefel über fussgerechte Leisten

Ehrendiplom
des I. Vereins für Naturheilkunde Leipzig Mai 1904 u. s. w.
Viele Anerkennung. von Konsumenten und Zeugnisse von Aerzten.

Sofort bequemer Sitz des Stiefels.

Kein Austreten nötig. Keine Hühneraugen mehr.
Prospekte frei.
F. A. Keil, Arnstadt.

Verkaufsstellen sind an Plakaten mit obigem Schutz-Zeichen kenntlich.
In **Karlsruhe** bei **H. Landauer.** 10400a.40.17

Hochelegantes Musikinstrument,
System: Klang-Platten-Automat Kaliope, **preiswert zu verkaufen.** Auskunft erteilt **Münter** in **Oberkirch.** 3916a3.3

Echte Terrierhündin,
8 Wochen alt, dreifarbig gezeichnet, **zu verkaufen,** desgleichen **Hundehütte.**
6761.2.2 **Yorkstraße 3,** II.

Friedrichsbad

136 Kaiserstrasse 136.

An den fünf ersten Tagen der Woche kostet ein **Wannenbad** für Männer u. Frauen

35 Pfennig.

Samstags **40** Pfennig.

1032*

Birnbaum

ist wieder da

u. bleibt einige Tage hier zum **Einkauf getr. Herren-Anzüge, Fracks, Smokings, Paletots, Hosen, Gold, Brillanten u. s. w.,** zahlt wegen großen Warenbedarfs hohe Preise. Bestellungen erbittet an die Adresse: **Birnbaum, Karlsruhe, postlagernd.** B16839.3.2

Vertreter: **Rudolf Knieriem, Mannheim.** 503a

Alte Akten, Geschäftspapiere

Bücher, Zeitungen und **Papier-Abfälle** zum Einstampfen **kaufen** zu höchsten Preisen 3682.17.9

A. Mahler Söhne,
Karlsruhe-Westbahnhof.

Magenleidenden
teile ich aus **Mitgefühl** gern **umsonst** mit, wie sich **jeder selbst** von diesem **qualvoll. Leiden sofort dauernd befreien** kann. 10424a
M. Ohme, Lehrer,
Schmölln S.-A. 81.

Kaufe gegen sofortige Kasse

Partien aller Art,

auch ganze Lager, unter strengster Diskretion. Offerten unter **S. L. 7300** an **Rudolf Mosse, Stuttgart.** 3942a*

Zahn-Atelier Alb. Günzer

Amalienstr. 26, neben der Hirschapotheke
früher langjähriger erster Assistent des † Herrn Häusler.
Schonendste Behandlung.
Mässige Preise. 1289*
Sprechstunden von 8—12 und von 2—7 Uhr.

Badenweiler.

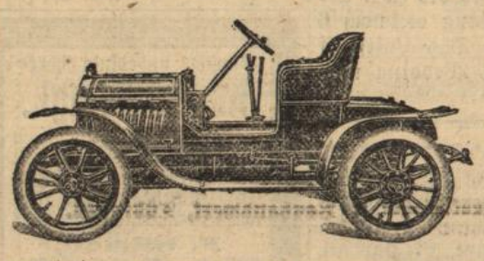
Schwarzwald-Hotel H. Stehlin.

Bevorzugte Lage mit erstklassigen Einrichtungen.

Eröffnung des Um- und Neubaues
4.3 **Mitte Mai.** 3591a

Bad Liebenzell Württemberg. Schwarzwald.
Unteres Bad mit Dependance **und Klein-Wildbad**
Herrliche, windgeschützte Lage in unmittelbarer Nähe des Waldes. Zu Frühjahrskuren ganz besonders geeignet bei ermäß. Preisen. Illustr. Prospekte d. d. Bes. **Oscar Koch Wwe.** 3234a.6.4

Der beste und billigste Motorwagen



3950.— Mark kostet d. neue kleine **Opel-Vier-Zylinder.**

Solide gebaut, einfach in der Behandlung, Magnetzündung, Wasserkühlung ohne Pumpe. Ausführliche Kataloge gerne zu Diensten. Div. Musterwagen vorrätig. Vorführung und Probefahrt ohne Kaufzwang. — :::: — Beste Referenzen.

Peter Eberhardt, Automobile,
Karlsruhe, Amalienstrasse 18.
Auto-Reparatur-Werkstätte mit Kraftbetrieb. Sämtliche Ersatz- und Zubehörteile am Lager. 6280.3.2

Carola-Quellen reinigen die Nieren.

Zur Frühjahrskur trinken Sie bei Störungen der Nierenfunktionen und der Harnorgane, Steinleiden und Gicht täglich frühmorgens 1 Fl. Carola-Heilquelle; 10 Flaschen genügen, um Sie vom Erfolg zu überzeugen. Fragen Sie Ihren Hausarzt! In allen Apotheken u. bess. Mineralwasserhandlungen erhältlich. 1872a

Hauptdepots Karlsruhe: Dr. Kux & Finner, Mineralw.-Grosshdlg. A. Müller, Mühlburg, Rheinstr. 42.
Prospekte durch Carolabad Rappoltsweiler (Südvogesen).

Hühneraugen

verschwinden schmerzlos nach 3 Tagen bei Gebrauch von
Eiermann's Colod
Millionenfach bewährt. Erhältlich in den meisten Friseurgeschäft., Parfümerien und Drogerien.

1877a 30.26

Alte, feinste Kornbranntweine u. Liköre,
Spirituosen aller Art,
empfiehlt die 1774a.27.15
A.-G. vorm. Heinr. Helbing, Wandsbek-Hamburg,
Dampflorenbrennereien, Großdestillat. und Likörfabriken.
Niederlage in **Karlsruhe: Emil Buhlinger, Kreuzstraße 22.**

Gartenstühle und Tische,
ein großer Posten, hat billig abzugeben. 6719.2.2
Heinrich Karrer,
Feuersicheres Lagerhaus,
Philippstr. 19, Karlsr.-Mühlburg.
Telephon 1659.

Geld-Darlehn ohne Bürgen, Ratenrückzahlung gibt schnellstens **Marcus, Berlin,** Schönhauser Allee 136. (Rückp.) 3906a.3.3

Perfekte Damenschneiderin
empfiehlt sich im Anfertigen von **Damen-** und **Kindergarderobe, Reform-** und **Empirekleider** bei billiger Berechnung. B15781.2.2
Schillerstraße 10, 4. Stock, rechts

Gegen monatliche Ratenzahlungen
erhalten Sie von reellem Versandhause **Damenkleiderstoffe, Anzugstoffe, Damen- und Herrenkonfektion, Wäsche- u. Aussteuerartikel.** Gefl. Offerten unt. Nr. 4098 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Aquarium
billig zu verkaufen oder gegen **Fahrrad umzutauschen.** 6760.3.2
Grenzstraße 2, III.

Regelmässiger Schnell- u. Postdampfer Verkehr von **BREMEN** nach **AMERIKA**

NEW YORK
direkt oder über Southampton und Cherbourg
Baltimore, Galveston, Cuba, Brasilien, und **La Plata**
Nähere Auskunft erteilt
Norddeutscher Lloyd Bremen
oder dessen Agenturen
Karlsruhe: Fr. Kern,
Generalvertreter,
Karl-Friedrichstrasse Nr. 22
Ecke Erbprinzenstrasse.

Ich beschaffe

rasch und verschwiegen

Käufer u. Teilhaber.

Stets vorgemerkt 3000 kapitalkräftige Reflektanten für **Geschäfte** und **gewerbliche Betriebe** aller Branchen, **Stadt-** und **Land-Grundstücke** jeder Art. Meine **Bedingungen** sind die **denkbar besten,** von jedermann annehmbar. Verlangen Sie **kostenfreien Besuch** zwecks Rücksprache. 751a

E. Kommen Nachf.,
Karlsruhe i. Baden, Hebelstr. 13, I.
Altes Unternehmen mit Bureaux in Dresden, Hannover, Köln a. Rh., Leipzig, Karlsruhe i. B.

Kaufmann,

mit ca. 25 Mille Vermögen, wenn möglich Papierbranche, tüchtig und energisch, findet schöne Existenz durch Uebernahme eines gut eingeführten, schönen Fabrikanwesens in nächster Nähe von Karlsruhe. Bedingungen äußerst günstig. Offerten unter Nr. 3783a an die Exped. der „Bad. Presse".

Villa

an **lebhaftem Kurplatz** in der **Nähe** von **Karlsruhe,** 9 Zimmer, reichl. Zubehör, komplett möbliert, wegen dauernder Abwesenheit des Besitzers zu jedem annehmbaren Gebot mit Einrichtung verkäuflich. **Selten günstige Gelegenheit für Dame als Pensionshaus.** Anfragen unter Chiffre **W. 76** an **Annoncen-Expedit. Daube & Co.** m. b. H., **Karlsruhe,** Waldhornstr. 25, III. 6656.2.2

Kommandeurpferd

zu verkaufen:

Englische Stute, dunkelbraun, 173 cm, 9 J., mittl. u. schw. Gewicht, fehlerlos, truppen- u. straßensicher, leicht zu reiten bei flotten Gängen. Näheres beim **Wachtmeister 2. Batt. Feld-Art. 50, Artilleriekaserne Mühlburg.** 6794

Eleganter, kräftiger

Doppelpony,

Schwarzschimmel, gefahren und geritten, unter Garantie zu verkaufen. Näheres **Körnerstraße 33/35,** Kontor im Hof. 6660.3.2

Geschirr- u. Wagenverkauf

Neue u. gebrauchte **Zweispänner-Geschirre,** ein leichter **Landauer,** ein neues **Break,** für Metzger geeignet, hat billig zu verkaufen 6555
M. Oswald, Karlsruhe,
Schützenstraße 42. Telephon 2384.

Wegen Aufgabe meiner Wirtschaft habe ich **zu verkaufen:**

1 Orchestrion, bereits neu,
1 Tafelklavier,
1 Kreisbillard.

Anton Seigel,
Gasthaus zur Blume
B16493 2.2 **Ettlingen.**

Schränke, Betten, Vertiko, Diwan, Tische, Stühle, Bücherschränke, Staffeleien, Kücheneinrichtungen, Trumeaux-Spiegel, Kredenz m. Spiegel, Schlafzimmereinrichtung, kompl., usw., **alles neu,** billig abzugeben.
Heinrich Karrer,
Feuersicheres Lagerhaus,
Philippstr. 19, Stadtteil Mühlburg.
Telephon 1659. 6721.2.2

Perfekte Damenschneiderin
empfiehlt sich im Anfertigen von **Damengarderobe, Blusen, Reform-** und **Empirekleider** bei billiger Berechnung. B17033.2.1
Rudolfstr. 14, II. rechts.

Fahrrad-Reparatur-Werkstätte
P. Eberhardt,
Amalienstr. 18, Telephon 1304
empfiehlt sich zur Uebernahme sämtl. **Reparaturen an Fahrrädern aller Systeme.** — Zur **gründl. Reinigung** u. **Instandsetzung** jetzt beste Gelegenheit. — **Emaillierung, Vernickelung. — Neue Pneumatiks** und **Zubehörteile** allerbilligst. — **Freilauf-Einrichtung** für alle Fabrikate. Die Räder werden abgeholt und wieder zugestellt. Alle Aufträge werden prompt erledigt. 6784.5.1

Umsonst.
Conc. — Partien — Cigarren 50% unter Preis.
200 ff. 6 Pfg.-Cig. Mk. **10.50**
200 ff. 8 Pfg.-Cig. Mk. **12.50**
Wer mir bis 11. Mai 3 Raucherabressen nachweist, erhält f. dasselbe Geld 400 Stück. **Gar. gute Ware, kein Kaufzwang.** 403 a
J. Miles, Cig.-Vers., Hamburg 36.

Bereits neues
Damen-Fahrrad, sowie ein Herren-Fahrrad
billig zu verkaufen. 6839.5.1
Zähringerstraße 61, 1 Treppe

Stellen finden

Wir suchen zur Aushilfe für ca. 2 Monate einen in der Fabrikbuchführung gut versierten
Buchhalter
zum sofortigen Eintritt. 6807.2.1
Karlsruher Werkzeugmaschinenfabrik, vorm. Gschwindt & Co. i. L.

Jüngerer Anwaltsgehilfe
(gewandter Maschinenschreiber und Stenograph) evtl. auch Dame auf 1. Juni **gesucht.** 6753.3.2
Moltkestraße 31.

Zur Leitung
eines schon längere Jahre bestehenden Geschäfts in **Schuhwaren u. Konfektion** in mittlerer Stadt wird eine möglichst branchekundige Person (Herr od. Dame) per sofort gesucht. Kaution von Mk. 2500.— wird verlangt. Das Geschäft kann auch unter sehr günstigen Bedingungen käuflich erworben werden. Gefl. Offerten unter Nr. B16700 an die „Exped. der „Bad. Presse".

Tüchtige Mitarbeiter
für **Krankenversicherungen** mit Wöchnerinnenunterstützung gegen hohe Prov. **sofort gesucht;** ebenso **kautionsfähiger Kassier,** welcher ebenfalls in der Lage ist, für Zuwachs zu garantieren. B16320.3.2
Off. **Württ. Privatkrankenkasse Stuttgart,** Paulusstraße 2 a.

Gesucht
sofort repräsent. Herrn zum Privatbesuch von mittler. u. feineren Kund., für elegante, konkurrenzlose, patentierte Neuheit (Herrenmode u. Bekleid. usw.). Verkauf nach Muster, wofür eine Kaution v. ca. 15 *M* erforderl., sofort hoher Verdienst, leicht. u. größt. Erfolg nachweisl.
Offerten nebst Angabe, wann anzutreffen, unter Nr. 4073a an die Exped. der „Bad. Presse".

Gesucht
per sofort oder 1. Juli ein **junger Herr,** womöglich aus der Papier- oder ähnlicher Branche als
Stadtreisender.
Offerten unter Nr. 6758 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.2

Bei 1000 Adressen 8 Mk. u. mehr. Dauernde Beschäftig. durch 3982a 3.1 **Robert Gruss, Cöln.**

1 Million kann ich Ihnen nicht verschaffen, jedoch lohnenden Verdienst. Prospekt versendet gratis **A. Duroldt, Plauen** i. V., O. 12. 3506a

Fräulein,
das flott Schreibmaschine schreibt u. Stenographie, mit guten Zeugnissen, per sofort **gesucht.** 6756.4.2
H. Landauer, Kaiserstr. 183.

Ein jüng. Mädchen
welches gut rechnen und schreiben kann, zur Beihilfe der Frau im Laden u. etw. häusl. Arb. sogleich gesucht. Zirkel 26, Laden. B17001

3—20 Mk. tägl. können Personen jed. Standes verdienen **Nebenerwerb** durch Schreibarb., häusl. Tätigk., Vertretung ꝛc. Näh. **Erwerbszentrale in Frankfurt a. M.** 162a

Lebensversicherungs-Gesellschaft
mit **modernen Einrichtungen** und **Nebenbranchen** (keine Volksversicherung) sucht **Fachmann** als 4018a.2.2
Organisationsbeamten
zur **Unterstützung des Generalagenten.** Es handelt sich um eine gut **dotierte** bei entsprechenden Leistungen **dauernde** und **entwickelungsfähige Stellung.** Gefällige Angebote erbeten unter **F. A. G. 373** an **Rudolf Mosse, Berlin S.W. 19.**

Reise-Posten
an **tüchtige,** auf dem Gebiet der **Acquisition und Organisation** mit hervorragendem Erfolge tätig gewesene **erste Kraft** von besteingeführter Aktien-Ges. der Lebensvers.-Branche mit Nebenabteilungen per 1. Mai bezw. 15. Mai zu vergeben. **Bezirk Mittelbaden.**
Gefl. Offerten unter **T. 1728 an Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe.** 6467.3.2

Moderner Reklame-Verlag sucht als
Reklame-Inseraten-Acquisiteur
für die Städte Heidelberg, Karlsruhe, B.-Baden, Freiburg einen gebildeten Herrn mit gut. Umgangsformen, der i. Rekl.-Fach Erfahrung besitzt u. gewohnt ist, mit den Chefs allererster Firmen zu unterhandeln. Off. u. Angabe v. Refer. u. bish. Tätigkeit unt. Nr. 3958a an die Expedition der „Bad. Presse". 3.2

Für ein hiesiges größeres **Bau- und Baumaterialiengeschäft** wird ein tüchtiger, erfahrener **Kaufmann** als 2.1
Buchhalter und Kassier
zum baldigen Eintritt, längstens bis 1. Juli ds. Js. für dauernde Stellung **gesucht.**
Bewerber, welche die amerikanische Buchführung nebst Abschluß vollständig beherrschen, wollen Offerten nebst Angabe von Gehaltsansprüchen ꝛc. unter Nr. 6845 an die Expedition der „Bad. Presse" einreichen.

Wer Stellung sucht, verlange die „**Deutsche Bankangestellenpost**", **Eßlingen** 76. 164a

Zu sofortigem Eintritt suche ich eine geübte
Verkäuferin
die im Abändern von **Damenkonfektion** durchaus bewandert ist. Gefl. Meldungen mit Bild an 4012a.2.2
Emil Fischer, Donaueschingen.

Zum Verkaufe von Damen-Artikeln werden hier und auswärts 2.2
Damen gesucht,
welche in guten Kreisen bekannt sind. Offerten unter Nr. 6625 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Reisedamen,
welche schon für Buchhandlungen tätig waren, bevorz., geg. Fixum u. Provision gesucht. Näheres B17007 Kaiserstr. 132, Hof, part.

Fräulein
aus guter Familie wird in Konditorei mit Tages-Café (Damen) per sofort **gesucht.** 4064a.2.1
Offerten an **Ph. Koch,** Konditorei und Café, **Pforzheim.**

Für mein
Kurz-, Woll-, Weiß- u. Strumpfwarengeschäft
suche ich sofort ein braves
Mädchen
in die **Lehre.** 6648.2.2
Leopold Wipfler,
Ecke Luisen- u. Wilhelmstraße.

Friseur-Gesuch!
Tüchtiger Gehilfe, nicht unter 20 Jahren, kann Ende Mai eintreten über Saison bei 4029a2.2
Wilh. Walther, Friseur,
Bad Herrenalb.

Schlosser u. Schreiner gesucht.
Jalousien- u. Rolladen-Fabrik E. Zimmerle. B16.57

Nach auswärts werden tüchtige und erfahrene, nicht zu junge Maschinenschlosser, Eisendreher, Eisenhobler, Horizontalbohrer, Fräser aus dem Werkzeugmaschinenbau für dauernde Stellung zum baldigsten Eintritt gesucht.
Angebote unter M. E. 1155 an Rud. Mosse, Karlsruhe. 4091a3.1

1 Holzzuschneider,
1 Reiser und
2 Maschinenarbeiter
sofort gesucht.
Offert. unt. Nr. 4063a an die Exped. der „Bad. Presse".

Marketeure gesucht.
Ein bedeutendes **Intarsien-Geschäft** sucht zum sofortigen Eintritt zwei tüchtige Marketeure bei guter Bezahlung. Gefl. Offerten unter Nr. 3948a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Zimmerleute u. Maurer
finden in allen Städten und Dörfern hochlohnenden Nebenverdienst. Wegweser für das Bauhandwerk, Tübingen.

Ein der Lehre entlassener
Metzgerbursche
und ein jüngerer 4045a2.2
Hausbursche
finden sofort gute Stellung.
J. Unser, „zur Rose", Gaggenau im Murgtal.

Gesucht z. 15. Mai n. Freiburg i. B.
Herrschaftskutscher
der beim Militär gedient, gute Zeugn. hat u. reiten kann. Anerbieten mit Gehaltsanspr. unter **F. F. 4294 Rudolf Mosse, Freiburg i. B.**

Ein Lehrling
kann sofort eintreten.
Dreyfuss & Ettlinger,
Rastatt. 4042a.3.2

Lehrling.
Ordentlicher Junge, der Lust hat das Malerhandwerk gründlich zu erlernen, kann bei sofortiger Bezahlung eintreten. B16629.2.2
Friedrich Haug, Malermeister
Sofienstraße 7.

Suche auf 15. Mai ein einfaches
Fräulein
zu 2 kleineren Kindern, mit heiterem, liebevollem Wesen und gutem Charakter. Dasselbe muß nähen und bügeln können, und hat vormittags im Haushalt zu helfen. Etwas Kochkenntnisse erwünscht. Die Stelle ist in einem guten, bürgerlichen Privathause. Es mögen sich nur reinliche, pünktliche, fleißige und gewissenhafte Personen melden, welche schon ähnlichen Posten bekleidet haben, gute Zeugnisse besitzen und auf dauernde Stellung sehen.
Offerten mit Zeugnisabschriften, kurzem Lebenslauf und Gehaltsansprüchen unter Nr. B16939 an die Exped. der „Bad. Presse".

Gesucht zum sofortigen Eintritt
tüchtige Köchin
oder **Beiköchin,** die in der feineren Küche bewandert ist. Wirtschafterin ist vorhanden. Näheres 4024a.3.2
Psychiatrische Klinik,
Heidelberg.

Kräftige Küchenmädchen
zum sofortigen Eintritt und auf 1. Juni gesucht. 6792 2.1
Städtisches Krankenhaus Karlsruhe.

Bestempfohlenes, tüchtiges
Kinderfräulein
findet zu 2 größeren Kindern in besserem Hotel im Schwarzwald sofort gute Stelle.
Offerten mit Bild erbeten unt. Nr. 4058a an die Expedition der „Bad. Presse".

Ältere Person
wird tagsüber zu Kindern **gesucht.** B16980 **Durlacherstraße 85,** III.

Mädchen-Gesuch.
Suche für sofort tagsüber zur Beaufsichtigung eines Jungen von vier Jahren, ein braves der Schule entlass. streng solides **Mädchen,** das Liebe zu Kindern hat.
Näheres durch die Exped. der „Bad. Presse" unt. Nr. B16741. 2.2

Mädchen-Gesuch.
Ein braves, tüchtiges Mädchen wird per 15. Mai bei hohem Lohn gesucht. B16648.3.2
Karlsruhe, Luisenstraße 18.

Zu kinderlosem Ehepaar wird ein **tüchtiges Mädchen** oder ältere Person, welche kochen kann, bei gutem Lohn **gesucht.** B17042
Näh. **Kaiserstr. 14a** im Laden.

Fleißiges, solides Mädchen, das kochen kann, zu kleiner Familie per 15. Mai oder 1. Juni **gesucht.** Zu erfr. **Waldstr. 66,** II. B16797

Ein besseres Mädchen zu kl. Familie m. einem größ. Kind bei gut. Lohn p. 1. Juni gesucht. Sehr angenehme Stelle. Zu erfr. in der Exp. d. „Bad. Pr." u. Nr. B17008.

Tüchtige Taillen- und Rockarbeiterinnen
bei guter Bezahlung per sofort **gesucht.** 6810.2.2
Geschw. Kahn,
Kreuzstraße 9.

Arbeiterin
für **Damenschneiderei** wird per sofort gesucht. B17027.2.1
Leopoldstraße 21, 4. Stock.

Tüchtige Weißnäherinnen
perfekt in Herrenwäsche, bei guter Bezahlung zum sofortigen Eintritt **gesucht.**
Zu erfragen unter Nr. 6723 in der Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Lehrmädchen.
welche das Kleidermachen u. Zuschneiden erlernen wollen, können sofort eintreten. B16813
Leopoldstraße 21, IV.

Mädchen
finden Beschäftigung bei 6452*
L. Geissendörfer,
lithograph. Kunst-Anstalt, G. m. b. H., **Sophienstraße 114.**

Kopfmodell
gesucht. Offert. unt. Nr. B17014 an die Exped. der „Bad. Presse".

Stellen suchen

Tüchtig. Kaufmann,
27 J. a., evgl., sucht sofort oder später Stellung als Buchhalter, Korrespondent oder ähnlichen Posten. Lampen und Haushaltungsartikel-Branche bevorzugt. Gute Zeugnisse zu Diensten. Kaution kann gestellt werden.
Gefl. Offerten unt. Nr. 3997a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Kaufmann,
30 Jahre, led., m. vielf. Büropraxis, stenogr. u. maschinenschreibenkund., schöne flotte Schrift, in ungekünd. Stellg., äuß. verläßl. u. gewissenh. Arb., sucht z. 1. Juli od. 1. Okt. dauernd. Post., wo Gelegnh. gebot. ist in d. Buchhalt. m. tät. zu sein. Gehaltsfr. bleibt überl. Angebote unt. Nr. 4074a an die Exped. der „Bad. Presse".

Juwelier und Uhrmacher.
Tüchtiger Goldschmied und Fasser auf Neuarbeit sowie in allen vorkommenden Reparaturen bewandert **sucht Stelle** sof. od. spät. in Karlsruhe. Schriftliche Offerten unter B16664 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Junger Mann,
20 J. a., aus guter Familie, welcher seine Militärzeit gedient, in allen kaufm. Arbeiten bewandert, **sucht Stellung** hier oder auswärts in einem größeren Geschäft, gleich welcher Branche, eventl. auch teilweise Beschäftigung im Magazin, Versandt usw. Eintritt am 1. Mai od. später. Off. unt. Nr. B16561 an die Exped. der „Bad. Presse".

Ein im Drehen und Schmieden gut bewanderter, 24 Jahre alter
Schlosser
sucht sich zu verändern. 4041a.2.2
Gefl. Offerten erbeten an
Friedrich Jung, Engen (Baden).

Ein jung. zuverlässig. Mann **sucht** nach Feierabend von ½7—8 Uhr irgendwie einen **Neben-Verdienst.**
Offerten unter Nr. B16920 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Verkäuferin
sucht für sofort oder 15. Mai **Stellung in Karlsruhe.**
Offert. unt. Nr. B17017 an die Exped. der „Bad. Presse".

Verkäuferin!
Fräulein sucht **Stellung** in **Kolonialwaren.** Off. unt. Nr. B17015 an die Exp. der „Bad. Presse".

Ein jüngeres
Fräulein,
musikalisch, bewandert im Nähen und in weiblichen Handarbeiten, **sucht Stelle** als Jungfer oder zu Kindern bei besserer Herrschaft auf 15. Mai. Offerten unter **M. R. 16** postlag. **Königschaffhausen.** 4046a 2.2

Junges Fräulein
20 Jahre alt, **sucht** Stelle nach auswärts, am liebsten zu **Kindern** oder als **Stütze der Hausfrau.**
Offerten unter Nr. B16191 an die Exped. der „Bad. Presse".

Kinderfrau
sucht Pflege zu Baby od. größeren Kindern f. bessere Erziehung, versteht auch die Haushaltung, per 1. Juni od. später. Offert. unt. Nr. B16621 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Tüchtige Köchin
sucht Aushilfe. B17021
Näh. **Wielandtstraße 6,** I.

Stelle-Gesuch.
Für Tochter aus guter Familie, 20 Jahre alt, welche die Kochschule besucht hat, wird **Anfangsstelle** als **Stütze** mit Familienanschluß nach auswärts **gesucht.** 2.2
Offerten unter Nr. B16694 an die Exped. der „Bad Presse" erbeten.

Junges, gebildetes
Mädchen
sucht Stellung als Stütze der Hausfrau mit Familienanschluß, ev. auch zu Kindern. Offerten erbeten unt. Chiffre **A. H. Nr. 200, Lahr** i. Baden, **postlagernd.** 4039a.2.2

Besser. Fräulein
sucht Stelle als **Haushälterin** zu alleinstehendem Herrn.
Offerten unter Nr. B17004 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Tücht., in Küche u. Haushalt erfahr.
Mädchen
sucht auf sofort od. 15. Mai **Stelle,** am liebsten norddeutschen Haushalt.
Zu erfragen unter Nr. B16989 in der Exped. der „Bad. Presse".

Zu vermieten:

Maler-Atelier
ist an eine Dame auf sogleich oder später **zu vermieten.** 5635*
Näh. **Sophienstr. 56,** im 3. St.

Eine Herrschafts-Wohnung,
bestehend aus 4 Zimmern, Bäde-Einrichtung, Küche, Mansardenzimmer, Keller sofort **zu vermieten** wegen Wegzug nach Rußland. B15949
Näheres **Durlacher Allee 47,** II

Wohnung zu vermieten.
Georg Friedrichstraße 11 ist eine schöne **4 Zimmer-Wohnung** auf 1. Juli zu vermieten.
Näheres 1. Stock daselbst. 6744*

Wohnung zu verm.
Wegen Uebernahme eines Geschäfts i. die Wohnung, 3 Zimmer, Mansarde, Küche, Keller, auf 1. Juli zu vermieten. B16995
Rintheimerstr. 14, 2. Stock, rechts.

3 Zimmerwohnung:
Essenweinstraße 12 auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock links od. Sofienstr. 56, 3. St. 5636*

Mansardenwohnung, besteh. aus 2 Zimmer, Küche, Keller (Glasabschluß) per 1. Juli zu verm.
B16297 Näh. **Degenfeldstr. 15,** III. r.

Bahnhofstr. 34, Seitenbau, im 1. u. 2. Stock je eine **Wohnung,** 2 Zimmer, Küche, Keller, sofort zu vermieten. Näh. nebenan bezw. Nowackanlage 1, III. B16768

Durlacherstraße 87, Wohnung, 1 Zimmer, Küche, Keller u. Holzstall sogleich an kl. Familie zu verm. Näh. i. Laden das. B16986

Essenweinstr. 24 ist im 4. Stock eine **3-Zimmerwohnung** per 1. Juli zu vermieten. Näheres im 1. St. daselbst. B17011

Kaiserstraße 71 ist im Stb. 1 Tr. hoch, eine **Wohnung** von 3 Zimmer nebst Zugehör sogl. od. spät. zu vermieten. B16472
Näheres Bäckerei.

Kaiserstr. 177 ist eine **4-Zimmerwohnung** (Balkon), 2 Trepp. hoch, mit Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näh. 3 Tr. hoch. B16998

Kapellenstr. 64 ist im 2. Stock eine schöne **4-Zimmerwohnung** an ruh. Familie auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 1. Stock. B16997

Kronenstr. 41, IV., ist eine 2 Zimmerwohnung mit Zubeh. auf 15. Mai od. sp. z. verm. Näh. b. Jos. Single das. 2. St. od. Brauerei Hch. Fels, Kriegstr. 115. 5864

Uhlandstraße 1 ist schöne **3 Zimmerwohnung** per 1. Juli zu vermieten. B17043

Liebensteinstraße 1 (Ecke Morgenstraße, Bahnhofnähe), 2. St., schöne **Dreizimmerwohnung** mit Mansarde auf 1. Juli zu vermieten. Auskunft ebenda, unterer St. lks. B16797

Mühlburg, Rheinstr. 62,
ist der 2. Stock, 4 Zimmer, Küche u. Zubehör, sowie eine Mansardenwohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör sogleich od. später zu vermieten. Näh. im 1. Stock. B16604.

Rheinstraße 12, 4. Stock, eine schöne **3 Zimmerwohnung** per 1. Juni zu vermieten. Näheres bei **Wolf,** Weinbrennerstr. 2, 4. St., oder Rheinstr 12, 4. Stock, r. 6542*

Rheinstr. 15, 2. St. **(Mühlburg)** ist ein gut möbl. freundl. **Zimmer** auf sofort od. 1. Mai zu vermieten, ev. mit voller Pension. B6551 5.5

Wohn- u. Schlafzimmer,
elegant und behaglich möbliert, mit oder ohne Pension preiswert zu vermieten. **Kaiserstraße 168.** Näh. in der Kunsthandlung. B16435.10.3

Wohn- u. Schlafzimmer,
schön möbl., sind sof. od. später zu vermiet. Hirschstr. 3 III. B16093

Einfach **Zimmer** mit guter Pension **möbl.** sof. zu vermieten. B16655.3.3 **Zähringerstr. 9,** im Laden zu erfragen.

Möbliertes Zimmer zu vermieten, mit 2 Betten. B16983
Waldstraße 11, Hths. II.

Gut möbliertes Zimmer ist zu vermieten.
B17042 **Wilhelmstraße 74.**

Augartenstraße 31, IV. r., ist ein möbliert. Zimmer sofort billig zu vermieten. B17047

Augartenstraße 81, 3. St., rechts, ist ein möbliertes **Zimmer** mit schöner Aussicht sofort oder 15. Mai zu vermieten. B17031.2.1

Boeckhstr. 13, 3. St., rechts, ist an einen anständ. bess. Arbeiter eine Mansarde zu vermieten. B16775

Fasanenplatz 13 ist ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock. B16985

Erbprinzenstraße 42, V., ist ein gut möbl., großes Zimmer mit 1 oder 2 Betten billig zu vermiet. zum 15. oder 1. Juni. B16984

Hirschstraße 47, 1., nächst der Kriegstr., ist ein gut möbliertes Zimmer sof. zu verm. B17040

Kaiserstr. 68 II ist ein helles, fein möbl. Zimmer zu verm. B16779

Karlstraße 25 ist ein möbl. Parterrezimmer mit sep. Eingang u. vollständ. Pension zu 50 *M* pro Monat zu vermieten. B16982
Zu erfragen im Metzgerladen.

Klauprechtstraße 26, 1. Stock, ist möbliertes **Zimmer** mit 1 oder 2 Betten billig zu verm. B16841 2.2

Körnerstraße 37, Hth. II., ist ein einfach möbl. Zimmer sofort zu vermieten. B17045

Kreuzstraße 16, II., ist gut möbl. Zimmer, Mitte der Stadt zu vermieten. B16551

Kriegstr. 105 III, lks., ist ein schön möbl. Zimmer in freier Lage u. feinem ruhigen Hause sofort zu vermieten. B16440

Kronenstr. 12, 3. St., sind zwei gut möbl. Zimmer, sep. Eingang, auf sofort zu vermieten. B17013

Mathystr. 1, 3 Tr., Ecke Karlstr. (Haltestelle Elektr.) ist ein schönes, gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. B16753

Rudolfstr. 25, 3. St., links, ist ein schön möbl. Zimmer sogleich bill. zu vermieten. B17003

Schützenstraße 48, parterre, sind einige gute **Schlafstellen** mit Kost an solide Arbeiter sogleich billig zu vermieten B16657.2.2

Sophienstr. 35, part., ist je ein gut möbl. Zimmer **mit Pension** an bessern solid. Herrn zu vermieten. B17022

Viktoriastraße 7, III., ist eine einf. möbl. Mansarde sogl. an sol. Arbeiter od. Arbeiterin zu vermiet.

Werderstraße 100, III. lks., ist eine Mansarde zu vermieten. B16991

Yorkstraße 2, II., ist groß., möbl. Zimmer mit Balkon zu vermiet.

Zähringerstraße 106, 2 Treppen, nächst der Ritterstraße, sind sehr schön möbl. **Zimmer** auf sof. oder später **zu vermieten.** B16749 2.2

Zirkel 33a, parterre, ist ein sehr schön möbliertes **Balkonzimmer** mit Pension auf 15. Mai oder 1. Juni zu vermieten. B16722 2.2

Miet-Gesuche:

Hochparterre
von 3—4 Zimmern u. Zubehör in gutem Hause **sofort gesucht.**
Offerten unter Nr. B16850 an die Exped. der „Bad. Presse".

Ausländer sucht
fein möblierte **Wohnung mit voller Pension** in guter Familie. Familienanschluß erwünscht. Südweststadt bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B16689 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Junger Kaufmann **sucht** per 15. Mai **möbl. Zimmer,** ungeniert, mit separatem Eingang, in Süd- oder Oststadt.
Gefl. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B16717 an die Expedition der „Bad. Presse".

Morgen Mittwoch!

10 Prozent Rabatt oder doppelte Sparmarken

auf sämtliche **Knaben- (woll.) Anzüge**

Grösse 1 bis 12.

6822

Spiegel & Wels.

Artillerie-Bund „St. Barbara"

Karlsruhe.

Unser diesjähriger **Familien-Ausflug** findet bei günstiger Witterung am **Sonntag den 16. ds. Mts.** nach **Pforzheim** und **Würmtal** statt 6830

Abfahrt am Hauptbahnhof 7^{41} Uhr, zurück Pforzheim ab 9^{17} Uhr. Die verehrlichen Mitglieder, die sich dabei beteiligen, werden höflichst ersucht sich in der im Vereinslokal aufgelegten Liste baldigst eintragen zu wollen.

Vereinsabzeichen sind anzulegen.

Um zahlreiches Erscheinen bittet **der Vorstand.**

NB. Die Abfahrt der ehem Fußartilleristen am **24. ds. Mts.** nach **Straßburg** erfolgt um 7^{07} am Hauptbahnhof.

Rheinische Kreditbank

in Mannheim.

Die Herren Aktionäre laden wir hiermit zu einer **ausserordentlichen**

General-Versammlung

auf **Dienstag den 25. Mai 1909, vormittags 11 Uhr,** in das Lokal der Bank ein.

Tages-Ordnung:

1. Genehmigung des Vertrages, durch welchen der Schwarzwälder Bankverein Triberg sein Vermögen als Ganzes unter Ausschluss der Liquidation an die Rheinische Kreditbank überträgt (Fusion). Die Aktionäre des Schwarzwälder Bankvereins erhalten im Wege des Umtausches gegen drei Schwarzwälder Bankverein-Aktien von je Mk. 1000—, zwei Aktien der Rheinischen Kreditbank à Mk. 1000.—, sowie gleichzeitig in bar 5% vom Nominalbetrag der zum Umtausch eingereichten Schwarzwälder Bankverein-Aktien.
2. Erhöhung des Grundkapitals zu diesem Zwecke sowie zur Verstärkung der Betriebsmittel um insgesamt Mk. 10,000,000.— auf Mk. 85,000,000.—.

Zur Ausübung des Stimmrechts ist jeder Aktionär berechtigt, welcher die Aktien spätestens am fünften Tage vor der Versammlung bei der Gesellschaft oder bei einer der in der Einladung zur Generalversammlung hierzu bezeichneten Stellen oder bei einem Notar vorzeigt (Art 16 der Statuten).

Jede Aktie gewährt das Stimmrecht. Das Stimmrecht wird nach Aktienbeträgen ausgeübt. Das Stimmrecht kann durch einen bevollmächtigten Aktionär ausgeübt werden. Für die Vollmacht ist die schriftliche Form erforderlich und genügend; die Vollmacht bleibt in der Verwahrung der Gesellschaft (Art. 15 der Statuten).

Eintrittskarten zur Generalversammlung sind erhältlich: **bei unserer Bank und ihren sämtlichen Zweigniederlassungen, bei der Mannheimer Bank, A.-G. und der Süddeutschen Bank, Mannheim; in Berlin bei der Deutschen Bank und bei Herrn S. Bleichröder; in Frankfurt a. Main, Hamburg, München bei den Zweiganstalten der Deutschen Bank; ferner in Frankfurt a. M. bei der Deutschen Vereinsbank; in Stuttgart bei der Württembergischen Vereinsbank; in Neustadt a. H. bei Herrn G. F. Grohé-Henrich; in Saarbrücken bei den Herren G. F. Grohé-Henrich & Co.; in Basel bei der Schweizerischen Kreditanstalt und der Basler Handelsbank; in Zürich bei der Schweizerischen Kreditanstalt.**

Mannheim, den 1. Mai 1909. 6825

Der Aufsichtsrat.

Elektrotechnische Großfirma

sucht für den Alleinvertrieb ihrer Fabrikate (Dynamomaschinen, Turbogeneratoren, Motoren und Transformatoren) rührigen, besteingeführten

Vertreter

mit Sitz in **Karlsruhe.** 4027a

Nur größere und gut fundierte Installationsfirmen oder Civilingenieure, die mit nachweislichem Erfolge in Karlsruhe und dem benachbarten Bezirke gearbeitet haben und befähigt sind, Projekte über komplette Centralstationen für Behörden, Private, großindustrielle Werke 2c. zu verfolgen, wollen ihre Gesuche, in denen die bisherige Tätigkeit, Referenzen sowie alles Wissenswerte anzugeben ist, unter Chiffre **L. C. 9072** an **Rudolf Mosse, Berlin S. W.** einreichen.

Württembergischer Kavalleristen-Verein

Karlsruhe (Baden).

Mittwoch den 5. Mai 1909, abends 1/2 9 Uhr:

Monats-Versammlung

im Vereinslokal Wirtsch. z. Salmen.

Ehemalige württembergische Kavalleristen behufs Aufnahme stets willkommen. **Der Vorstand.**

Privat-Tanz-Unterricht

für einzelne Damen und Herren jederzeit

Tanzlehr-Institut Herm. Vollrath,

Kaiserstraße 235.

Jüng. Fräulein erteilt Kindern

Zither-Unterricht

à Stunde 40 ₰.

B17025 **Akademiestr. 37, IV.**

Graue Haare

machen 10 Jahre älter. Wem an der Wiedererlangung ein. tadellosen, hellen oder dunklen Farbe des Kopf- oder Barthaares gelegen ist und bezüglich Unschädlichkeit, Haltbarkeit und Naturtreue der Farbe sicher gehen will, benutze das gesetzlich geschützte Crinin v. **Funke & Co., Berlin. Preis 3 M.** Verkauf in der **Kronen-Apotheke, Karlsruhe i. B.**

9005a.27. 17

Heirat.

Gebild. kath. Fräulein, anfangs 30 J., tücht. im Haush., angen. Ersch., gt. Charakter, w. sich mit bess. sol. Herrn in gesich. Stell., Witwer m. 1 Kind nicht ausg., zu verheiraten. Anon. zwecklos Distr. zugesich. Gefl. Offerten, womögl. mit Bild, unt. **A. H. 132 hauptpostlagernd Karlsruhe.** B16994

Reiche Heirat

nur in besten Kreisen, sofort, kein Heiratsbüro, kein Vorschuß, kein Schwindel, strengste Diskretion u. Reellität Ehrensache. Nur ernstl. Offerten sub **R. K. postlagernd Baden-Baden.**

Anonym zwecklos. 4057a

Heirat.

Tücht., nett. **Fräulein,** Mitte 20, mit Vermög., wünscht kath. Herrn kennen zu lernen zwecks Heirat (mittl. Beamter bevorz.). Gefl. Offerten u. Nr. **B17002** an die Exp. der „Bad. Presse" erb.

Kaufmann, 26 Jahre alt, in sich. Position, evang., sehr solider Charakter, wünscht die Bekanntschaft eines häusl., gut erzogenen Fräuleins, am liebsten Waise, wenn auch v. Lande, zwecks späterer

Heirat!

Vermög. erwünscht. Gefl. Offerten nebst Photogr. unt. Nr. B17032 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. Anonym zwecklos. Str. Diskretion zugesich.

Heirat.

Privatier mit einem Sohn von 14 Jahr. u. größerem Vermögen wünscht passende Partie.

Offerten unter Nr. **4072a** an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Lebensbund.

Bankvorstand, 30 Jahre alt, an bad. Platze, Nähe Großstadt, mit größerem eigenen Vermögen und z. Zt. ℳ 4000 Einkommen, ersehnt mit geb. Dame bekannt zu werden, behufs Gründung eines gemütl. Heims. Häuslich erzogene Dame in entsprechenden Verhältnissen, deren Eltern oder Verwandten belieben gefl. Nachrichten, welche diskret behandelt werden, unter Nr. 3904a an die Exped. der „Bad. Presse" gelangen zu lassen.

D. Reis, Kronenstrasse 37/39

Möbel-Ausstellung für moderne Wohnräume, in allen Preislagen.

Ca. 50 Musterzimmer

komplett ausgestattet.

Kostenvoranschläge gratis und ohne Verbindlichkeit.

„Olympia"-Glanzstärke

gesetzlich geschützt — im In- u. Auslande

Dreyfuss u. Co. — **Strassburg i. E.**

Gebrauchsfertig! — Bequem! — Billig!

Hemden, Kragen, Manschetten, Blusen, Vorhänge etc. werden wie neu!

Erhältlich in allen Kolonialwarengeschäften und einigen Drogerien.

1860a*

Diese Schutzmarke

Pfeil-Dreieck

8648a

ist **eine Garantie** für die reine und unübertreffliche Qualität einer Seife.

Zeppelin „Z I"

Parseval, Gross, Ville de Paris, Lebaudy, de la Vaulx etc. etc. sowie die weitaus grösste Anzahl aller Luftschiffe der Welt verdanken ihre grosse Leistungsfähigkeit zum grossen Teile der Zuverlässigkeit und Gasdichtigkeit der Ballonhüllen, welche hergestellt sind aus

Continental Ballon-Stoff

3561a

Continental-Caoutchouc- u. Gutta-Percha-Co., Hannover

Fabrik des bekannten „CONTINENTAL-PNEUMATIC"

7—10000 Mark auszuleihen durch **August Schmitt,** Hypothekengeschäft, **Hirschstr. 43, Telephon 2117.** 6824 2.1

Große und kleinere Reißbretter sind billig abzugeben. B16990 **Bürklinstraße 4,** parterre.

Bar Geld reell, diskr. u. schnell verleiht an jedermann mäßige Zinsen, Provision v. Darlehen. Glänz. Dankschreib. **C. Gründler, Berlin W 2, Friedrichstraße 196.** Handelsg. eingetr. 1929a.26.9

Weißer Pudel, (männlich) **zugelaufen.** Abzuholen Schützenstr. 65, part. l.

---

1 Fahrrad zu verkaufen (Marke Kaiser), stark u. gut erhalten. B16193 3.3 **Scheffelstraße 64,** part.

Rundstrickmaschine, neu, ungebraucht, Anschaffungspreis 220 M., ist zu **75 M.** zu verkaufen. Näheres bei **Juller, Karlsruhe, Kaiserstr. 65, III.** B16991 3.1

Herrenfahrrad gesucht, gebraucht aber gut erhalten. Offerten unter Nr. B17006 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Große **spanische Wand** (Meerrohr). **Waschmaschine** und **Erdölkocher** zu verkaufen. B17000 **Kaiser-Allee 97, 3. St., r.**

Fahrrad, gut erhalten, für 38 Mk. abzugeben. B17029.2.1 **Körnerstr. 19,** part.

Trumeaux, neu, mit geschliff. Glas, Säulen und Stufe, s. nur 28 Mk. **zu verkaufen.** B17041 **Herrenstr. 6,** II, Hdtb.